Wir sind VRM

Fühle deine Stadt. Mainz.

sensor

Mai 2018 Nr.81

STADTEINFAHRTEN VON MAINZ KINDERSACHEN - SHOPS **MUSIKER & PROBERÄUME** FAHRRAD-STADT MAINZ? **SCHÖNE SOMMERLOCATIONS**

KUEHN
KUNZ ROSEN
#1
BRAUEREI
FEST
BIER – ESSEN – MUSIK
26.– 27. MAI 2018
SAMSTAG AB 15 UHR I SONNTAG AB 11 UHR
IM ALTEN ROHRLAGER I WEISENAUER STRASSE 15
KLEHN KUNZ ROSEN
Weisenauer Straße 15
55131 Mainz
ESSEN FÜR UNS
EDELBEEF Fleischboutique
info@kuehnkunzrosen.de
www.kuehnkunzrosen.de

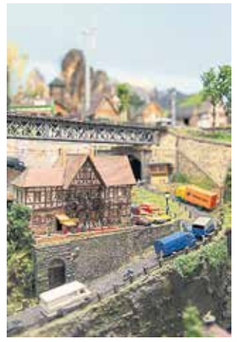
Editorial

Liebe Leser,
wir haben Mai; während ich diese Zeilen schreibe noch April. Es ist Nacht und draußen klopft der Sommerregen auf den Gummiboden des Schulhofs hinter unserer Wohnung. Ich liebe das Dunkel und den Regen und sein Geräusch.
Ich ziehe jetzt aus der Wohnung aus. In eine neue, weiter unten am Rhein. Denn wir haben uns getrennt. Seit Monaten habe ich mich diesem Schritt verweigert. Nun sehe ich Licht am Horizont. Wenn auch nur ein kleines.
Ich denke an Entbehrung. Die Notwendigkeit, auf etwas zu verzichten, weil eine Situation es erfordert.
Ich sehe den bärtigen Obdachlosen im Hauseingang am Dom. Die Frau im Thai Express, die ihre Arme auf den Tisch stützt und weint. Was übrig bleibt im Leben, wenn nicht alles nur Erfolg und Sonnenschein ist. Und warum es uns so wichtig ist, dies überall und zu jeder Gelegenheit zu suggerieren.
Der Regen wird schwächer. Er kann sich nicht entscheiden.
Einmal habe ich eine Woche nichts anderes getan als einen Meeres-Horizont zu betrachten. Irgendwann war eine extrem angenehme Leere eingetreten. Plötzlich wusste ich wieder wer ich bin und was ich wollte. Als der ganze Müll wie weggeschwemmt war.
Lange ist das her. Heute ist wieder viel Müll da. Ich frage mich wann das aufhört. Wann ich zur Ruhe komme. Ob die Welt um mich herum verrückt ist, oder ob ich es bin.
Jedenfalls geht es weiter. Und irgendwie freue ich mich darauf – Der Sommer kommt. Der Regen hört auf.
Das ist kein Editorial.

David Gutsche
sensor-Nachtschwärmer

(((6

(((14


(((16

Inhalt

6))) **Die Stadteinfahrten von Mainz**
13))) **Stadtpolitik Mainz –** Best Of
14))) **Der große Test –** Kindersachen
16))) **Modellbahnclub**
18))) **Mainz und seine Proberäume**
20))) **Musical Inc.**
21))) **Open Ohr und Science-Week**
22))) **Veranstaltungskalender und die Perlen des Monats**
34))) **Das tolle 2x5 Interview mit** Daiana Neher
36))) **So wohnt Mainz**
38))) **Sommerlocations in Mainz und Umgebung**
40))) **Horoskop und der Bruno des Monats**
41))) **Gastro-Tipp:** Die Waffel
42))) **Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel**

Impressum

VRM GmbH & Co. KG
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
phG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Objektleitung
David Gutsche (Verantwortlich i.S.d.P.)
sensor Magazin
Markt 17 | 55116 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin Miriam Migliazzi

Titelbild Seda Demiriz

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Andreas Büttner, Daniel Rettig, Domenic Driessen, Dorothea Rector, Dr. Treznok, Frauke Bönsch, Gabriel Werchez Peral, Ida Schelenz, Ines Schneider, Isa Kabacki, Jana Kay, Jonas Otte, Lichi, Minas, Nora Cremille, Sabrina Wirth, Stefan Zahm, Stephan Dinges, Tina Jackmuth, Thomas Schneider, Ulla Grall, Ulrike Melsbach u.v.m.

Termine
termine@sensor-magazin.de
az-mainz@vrm.de

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement
www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

Quatsch & Tratsch

Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-magazin.de

Brunnen sprudeln

Allmählich beginnt wieder die Brunnen- und Wasserspielplatz-Saison. Knapp 30 Brunnen sollen – auch dank Spenden – in Betrieb gehen. Der Betrieb großer Anlagen wie des Fastnachtsbrunnens, des Höfchenbrunnens und des Hans-Klenk-Brunnens vor der Christuskirche wird aus städtischen Mitteln finanziert, pro Brunnen immerhin 8.000 bis 30.000 Euro. Alle Beträge sind im „Brunnenbarometer“ auf der städtischen Homepage nachzulesen. Jeder gespendete Euro ist hilfreich: brunnen@stadt.mainz.de.

CityBahn Mainz – Wiesbaden

Drei Streckenvarianten gibt es derzeit für die geplante CityBahn durch die Innenstadt. Darüber will die Stadt und die CityBahn GmbH mit den Bürgern diskutieren. Noh befindet sich das Projekt in der Vorplanung. Nichts ist entschieden. Wenn alle Infos vorliegen, könnte der Stadtrat Anfang 2020 entscheiden, ob die CityBahn in Mainz realisiert werden soll. Bei einem entsprechenden Beschluss sei mit der Inbetriebnahme 2023 zu rechnen. www.citybahn-verbindet.de

Freibadsaison gestartet

Auf ins kühle Nass! Es darf geplanscht und gebrutzelt werden in den Freibädern. Das Mombacher Bad hat bereits geöffnet, das Freibad an der Maaraue und das Taubersbergbad ab jetzt auch. Neu im Taubertsbergbad: Erstmals ist es bei der Ferienkarte dabei, womit Ferienkarten-Kinder freien Eintritt haben.

Peng sucht wieder

Der Kulturverein „Peng“ ist wieder auf der Suche nach einer neuen Bleibe. 2006 gegründet, nutzen die Mitglieder immer wieder Leerstände in Mainz. Seit knapp einem Jahr residiert das Pengland auf dem Gelände des Alten Rohrlagers an der Weisenauer Straße. Im Oktober 2018 endet der Mietvertrag – die Suche geht also weiter. Tipps sind willkommen!

Urban Fashion Casting

Urban Fashion sucht Models für sein Mode-Event in Mainz. Hobbymodels, die Spaß an Mode haben und sich gerne vor einem großen Publikum präsentieren, können sich bis zum 3. Juni über www.urbanfashion-mainz.de bewerben. Egal ob mit oder ohne Model-Erfahrung, ob kleine oder große Kurven, ob jung oder alt, Mann oder Frau – Urban Fashion sucht Typen aller Altersklassen für den 23. September.

Ghostwriter-Buch

Kürzlich ist Petra Nikolics zweiter Erzählband „Die Unsterblichkeit einer Nacht“ erschienen. Sie arbeitet nicht nur im Gutenberg-Museum, sondern auch als Ghostwriter für prominente Persönlichkeiten wie Franz Beckenbauer, Wladimir Klitschko und Dietmar Hopp. Kann man kaufen.

„Neustadt-food“ wird zu „Essen für uns“

Alles begann vor zwei Jahren mit einem Blog und vielen Ideen. Bekannt von vielen Festen, hat sich der Street Food Stand mit seinen Sandwiches einen Namen gemacht. „Unseren schönen Street Food Stand kennen die Mainzer, allerdings sind wir eigentlich noch viel mehr auf Caterings unterwegs und versuchen unseren Kunden tolles Essen jenseits des Standards zu präsentieren.“ sagt Manuel Kubitza. Jetzt also der Image-Wechsel zum Neu-Durchstarten.

Erste Mainzer Domkantorin

Jutta Hörl ist seit Anfang des Jahres neue Domkantorin des Bistums Mainz. Obgleich zunächst nur für ein Jahr als Elternzeitvertretung angestellt, ist sie die erste Frau, die diese leitende Position in einer ansonsten eher männlich besetzten Domäne innehat. Als diplomierte Sängerin leitet sie Gesangsklassen, unterrichtet Stimmbildung und arbeitet musikalisch in den Domchören mit.

TYPE DES MONATS

Johannes Strugalla (74 Jahre)

Künstler und Sprecher der Bürgerinitiative für den Bibelturm

Gerade wurde das Ergebnis verkündigt. Fast 80 Prozent der Wähler haben gegen den Bibelturm gestimmt. Was geht in Ihnen vor?
Das ist jedenfalls kein lustiger Moment. Wir sind eingesprungen, weil wir der Gegenseite nicht das Feld überlassen wollten. Aber das Misstrauen hat gewonnen.

Wie erklären Sie sich dieses deutliche Votum?
Die Kampagne der Gegenseite hat mit Falschinformationen gearbeitet und so eine Vorentscheidung bei den Menschen herbeigeführt. Bei vielen ging es auch nicht nur um den Turm, sondern generell um eine Abstrafung der Bausünden der Mainzer Stadtpolitik.

Werden Sie sich weiter politisch engagieren?
Wir müssen jetzt erst mal das Ergebnis verdauen und die Daten auswerten. Ich sehe jedenfalls in einer Einigung mit der Gegenseite keine Geschäftsgrundlage.

Interview & Foto: Gabriel Werchez Peral

facebook.com/sensor.mag
twitter @ sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

Dr. Treznok

FORDERT 180 BIBELTÜRME FÜR MAINZ

Ich kann die Bibelturm-Gegner gut verstehen. Es ist wirklich arg eng zwischen dem Haus zum Römischen Kaiser und dem Dom. Der schöne Markt wird nicht mehr derselbe sein wie vorher, und statt schattenspendender Platanen steht eine Architektur, die nicht jeden Geschmack trifft. Ich kann aber auch die Befürworter verstehen: Das Gutenberg-Museum braucht endlich eine angemessene Erweiterung, und der schattenspendende Turm sieht auf den virtuellen Bauplänen vielversprechend aus.

Die einen halten es für eine immense Aufwertung der Stadtarchitektur, die anderen für eine Bausünde. Über Monate hinweg zerstritten sich die Mainzer Bürger und spalteten sich in zwei Lager. Nun versucht man sich erstmals in direkter Demokratie und lässt die Bürger abstimmen. Ich habe mich beim Bürgerentscheid enthalten, weil ich nicht so recht weiß, ob der Bibelturm an diesen Platz wirklich gut hinpasst. Grundsätzlich finde ich die Idee richtig, einen Bibelturm zu bauen, um Gutenberg zu ehren.

Genau genommen finde ich einen einzigen Bibelturm sogar zu wenig. Johannes Gensfleisch hat eine Auflage von 180 Bibeln gedruckt, also werden wir doch wohl auch 180 Bibeltürme hinbekommen. In den meisten davon könnte man Sozialwohnungen unterbringen. Aber auch Bibeltürme für nicht-kommerzielle Begegnungsstätten oder Kulturvereine wären nicht schlecht. Was spricht also dagegen, gleich 180 Bibeltürme zu bauen? Platz dafür gibt es genug.

Allein um das Stadion herum könnte an jeder Ecke ein Bibelturm stehen. Man müsste dann auch nicht dauernd den Namen ändern, sondern könnte es Bibelturm-Stadion nennen. Überhaupt ist auf dem ganzen Acker zwischen Bretzenheim und Drais noch Platz für mindestens 20 bis 30 Bibeltürme. Rund um das ZDF könnte man Bibeltürme bauen bis nach Marienborn. Auch neben die Pyramide in Hechtsheim passen auch noch einige Bibeltürme.

Es muss also nicht unbedingt der Liebfrauenplatz mit seinem Marktfrühstück sein. Wenn man sich allerdings die Wohnungsknappheit und die teuren Mieten anschaut, dann sind 180 Bibeltürme fast noch zu wenig. Aber man muss ja nicht gleich übertreiben. Das Projekt „180 Bibeltürme für Mainz“ soll ja realisierbar sein. Aus Platzgründen scheitert es jedenfalls nicht. Auch Adressen wie die „Haifa-Allee“ oder „Am Pulverturm“ bieten sich geradezu an, Bibeltürme zu bauen und mit Hausnummern zu versehen.

Dass die Mainzer sich mehrheitlich gegen den Bibelturm entschieden haben, bedeutet nicht, dass sie sich auch gegen 180 Bibeltürme entscheiden würden, wenn nur das Konzept stimmig ist. Ich denke, meine Idee der 180 Bibeltürme mit bezahlbarem Wohnraum und Platz für nicht-kommerzielle Einrichtungen müsste eigentlich gefallen. Nun muss nur noch das Gesamtkonzept passen.

Die Finanzierung ist natürlich ein Problem. Aber wenn man die AKK-Stadtteile an Russland verkauft und zusätzlich alles konfisziert, was über die Schiersteiner Brücke aus Wiesbaden kommt, dürfte schon ein Großteil der Bibeltürme bezahlt sein. Auch die Idee, dass Mainz aus der EU austritt und ein neues Wirtschaftsbündnis mit Monaco, Liechtenstein und der Schweiz gründet, ist überlegenswert. Schließlich könnte auch der Vatikan als Kirchenstaat die Bibeltürme bezuschussen, ja es wäre quasi seine moralische und religiöse Staatspflicht.

Dass auf dem Liebfrauenplatz nun kein Bibelturm gebaut wird, finde ich nicht schlimm. Die Probleme des Gutenberg-Museums lassen sich bestimmt auch anders lösen. Aber 180 Bibeltürme, verteilt über das gesamte Mainzer Stadtgebiet – das hätte was. Eine neue Bürgerinitiative ist bereits am Start. Und beim Bürgerentscheid für oder gegen 180 Bibeltürme stimme ich dann auch mit ja. Ganz sicher wird dann die Mehrheit auf meiner Seite sein.

Das Gesicht von Mainz

Ankommen auf unterschiedlichen Ebenen

Text Minas **Fotos** Daniel Rettig, Stephan Dinges

Nach Rom führen bekanntlich viele Wege – nach Mainz auch. Aus allen Himmelsrichtungen kann man die Stadt erreichen, ob mit dem Zug, dem Auto, per Flugzeug oder Flixbus, als Fahrradwanderer oder auf Schusters Rappen – und nicht zuletzt mit der Köln-Düsseldorfer auf dem „Schiffschebootsche“ oder auf schwimmenden Hotels aus der Schweiz oder Holland. Was uns Mainzern vielleicht gar nicht mehr auffällt, ist für Besucher, die noch nie hier waren, der „erste Eindruck“ – ganz konkret und visuell. Wie sieht das Antlitz unserer Stadt aus? Das haben wir uns gefragt. Und der erste Eindruck kann ja entscheidend sein, wie man weiß.

„Von hinten“ über die Schiersteiner Brücke

Aus Wiesbaden kommend sieht man von Mainz gar nichts außer Schornsteinen und Hochhäusern. Auf der Schiersteiner Brücke ist jede Sicht auf die Stadt durch Sichtblenden versperrt, eigentlich überflüssig, denn es gibt nichts, was den Blick von der Fahrbahn ablenken könnte. Hat man die Mombacher Abfahrt erwischt, grüßt ein ultrafeines Graffito für die Ultras von einem Brückenpfeiler und deutet an, dass hier (noch) Bundesligafußball zuhause ist. Und dann der Froschkreisel, eine absurde Gebirgslandschaft mit Grashügeln und Basaltsteinen. Dahinter ein schnurgerades Spießrutenfahren durch Industrie, Tankstellen und Autohändler.

Wenn man dann auch noch aus Versehen die marode Hochstraße erwischt hat und sich anschließend in der Mombacher Straße über einen jüdischen Friedhof irgendwo zwischen Farbenhandel und portugiesischem Sportclub wundert, deutet erst die Rückseite des Bahnhofs an, dass man womöglich so etwas wie ein Stadtzentrum erreicht hat.

Ein richtiges Tor

Irgendwoher aus Rheinhessen kann man auch anreisen, gemütlich über Bretzenheim oder Hechtsheim. Wenn man bis dahin noch nichts von der Großstadt Mainz bemerkt hat, demonstriert zumindest das Gautor: „Hier beginnt die Stadt“. Durchfahren kann man zwar nicht (geht ja auch nicht beim Brandenburger Tor oder dem Pariser Triumphbogen), aber bis auf die Reste der Festungsanlagen am Rhein gibt’s auch keine anderen Tore mehr in Mainz. Also abwärts durch die Gaustraße geschlängelt, die Stephanskirche rechts steht im Reiseführer, und dann ist man auch schon gleich bei den Barockhöfen an der Schillerstraße. Ja, da stellt sich Stadtgefühl ein. Und dass hier mal Bomben fielen, steht nur in den Büchern.

Aus Frankfurt mit dem Zug

Nachdem die S-Bahn (oder der ICE) rechts die Kleingärten und links die Gustavsburger Tanklager hinter sich gelassen hat, fällt der Blick, durch Brückengitter staccatoartig unterbrochen, auf den Fluss – nein, nicht nur einen (und manche meinen immer noch, Mainz läge am Main, stimmt ja auch irgendwie...). Man kann getrost von einer Flusslandschaft sprechen, so weit dehnt sich das Wasser. Im Abendlicht der Dom und die anderen Kirchen nebst Bonifaziustürmen. Immer mal ein Riesenrad als Zeichen der Mainzer Feierlaune. Vom „Römischen Theater“ nur eine Ahnung in Mauerresten und modrigen Verschalungen, dann ein Tunnel, eine grüne Schlucht und noch ein Tunnel, noch finsterer. Parkplatz, Baustellen, dann per Rolltreppe rauf in den „Einkaufsbahnhof“ und wieder runter, und man steht draußen. Die Bahn sagt international „Good Bye“. Wer sagt „Welcome“ und wo geht’s denn hier zur Stadt??

Die schönste Zufahrt: Aus „AKK“

Kommt man bei gutem Wetter über die rechtsrheinische A 671 und Mainz-Kastel, verspricht die ferne Silhouette von Mainz mit Dom, Stephans-, Peters- und Christuskirche ein historisches Stadterlebnis. Im Schritttempo des täglichen Staus geht es dann erstmal zwischen Brachflächen, Metro, KFC, Beate Uhse und Ami-Kasernen durch, und man fragt sich, ob man schon in Mainz oder doch noch in Wiesbaden ist. Aber plötzlich, kaum hat man den Scheitelpunkt der Theodor-Heuss-Brücke erreicht, sind all diese Türme zum Greifen nah. Zudem scheint die Fahrbahn auf Augenhöhe direkt ins Arbeitszimmer der Ministerpräsidentin zu führen. Aber bisher haben alle Besucher die Kurve gekriegt und wurden direkt am Rhein durch das Schloss, das Rathaus, den Eisenturm und was man sonst so wahrnimmt, belohnt. Zweifellos die schönste Zufahrt ins goldische Meenz.

„Es kommt drauf an, was man draus macht“

... so warb mal die Betonindustrie um Sympathie fürs Dauerhafte. Kommt man aus Laubenheim über die B 9 oder über die Weisenauer Autobahnbrücke, fällt einem eher das beschönigende neudeutsche Wort „Rückbau“ ein – sprich Abriss. Denn das Zementwerk ist so ziemlich das hässlichste „Empfangsgebäude“, das sich eine Stadt wünschen kann, es sei denn man steht auf Industrie-Charme. Viel produziert wird dort auch nicht mehr, und das sieht man dem Monstrum an. Beim Weiterfahren erinnert die untere Hälfte von Weisenau an kleine Rheindörfer. Nach der Eisenbahnunterführung kann man über DB Cargo und Malakoff streiten und dann nur noch hoffen, dass das neue Archäologische Zentrum dem Motto „Zukunft hat Vergangenheit“ gerecht wird.

VERFASSUNGSFEST
18. MAI 2018
IM LANDESMUSEUM
MAINZ

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG
UM 13.00 UHR

Im Landesmuseum
- Führungen durch den Plenarsaal in der Steinhalle
- Infostand der Bürgerbeauftragten und der Beauftragten für die Landespolizei
- Wanderausstellung „Der Landtag Rheinland-Pfalz“
- Ausstellung zur Sanierung des Historischen Deutschhauses
- Dauerausstellungen des Landesmuseums
- Und für die Kleinen: Märchenerzählerin, Schwertkämpfe der Ritter, Spiel- und Malbereich, Kinderschminken

Im Innenhof des Landesmuseums
- Live-Musik: Landespolizeiorchester Rheinland-Pfalz, LandesJugendJazzorchester PHOENIX Foundation, Rockbuster-Gewinnerband Lilli Rubin
- Verleihung des Europa-Preises „Jugend in Europa“
- Infostände des Partnerschaftsverbands Rheinland-Pfalz/Vierernetzwerk und der Partnerregionen
- Infostand der GDKE
- Speisen und Getränke von Stullen-Andy
- Wein von der Weinraumwohnung
- Kuchen und Gebäck von Fräulein Fine
- Foodtruck DER BRGR
- Eismanufaktur N'Eis aus Mainz

LANDTAG
RHEINLAND-PFALZ

Was geht?

Das Neueste aus der Stadtpolitik

Nein zum „Bibelturm“
Am 15. April kippte der Turm: Gegen 19.30 Uhr verkündete OB Michael Ebling mit bewegter Miene das Wahlergebnis gegen den Bibelturm – Erweiterungsbau des Gutenberg-Museums: Die Gegner erzielten eine klare Mehrheit. Sie erhielten bei der Abstimmung 77,3 Prozent (49.663 Stimmen) der abgegebenen Stimmen. Die Befürworter kamen auf nur 22,7 Prozent (14.555 Stimmen). Insgesamt wurden 64.467 Stimmen abgegeben, das ist eine Wahlbeteiligung von 40 Prozent. Für einen Bürgerentscheid ein sehr ansehnliches Ergebnis.
Die Gegner hatten vor allem die moderne Architektur des Gebäudes auf dem Domplatz kritisiert und die Finanzierung angezweifelt. Es sollte rund 23 Meter hoch werden und dem Museum 400 qm an zusätzlicher Ausstellungsfläche geben.

Tränen flossen gar bei Kulturdezernentin Marianne Grosse (SPD) und Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig. Man wolle weiter dafür kämpfen, dass das Museum und die Stadt innovative Strahlkraft entwickeln.
Die Gegner dagegen hochzufrieden: Sprecher Nino Haase und Architekt Thomas Mann fordern eine stärkere Einbeziehung der Bürger in die Stadtpolitik auch in Zukunft. Alle übrig gebliebenen Spenden leitet die BI an die Gutenberg-Stiftung weiter, um zu zeigen, dass diese Abstimmung keine Spaltung, sondern eine Einigung erzielt habe.
Tief enttäuscht dagegen die Befürworter, die stadtpolitische Bausünden der Vergangenheit und eine mangelhafte Informationspolitik sowie eine Desinformations-Kampagne der Gegenseite für das Verlieren verantwortlich machen. Die Gutenberg-Stiftung möchte nun Gegner und Befürworter sowie andere an Kultur und insbesondere dem Museum Interessierte zu einem Gesprächsprozess einzuladen, um Wege der Weiterentwicklung gemeinsam zu erörtern. Zur Gelassenheit mahnt OB Ebling. Das Volk als Souverän habe entschieden und nun müsse man sehen wie man weiter damit umgeht. Ein Rücktritt von Kulturdezernentin Grosse wird ausgeschlossen.

Mehr Radelei 2018
Kein Geld, klamme Kassen und die Autofahrer-Lobby ist stark. Trotzdem bekommt Mainz wieder ein paar Projekte mehr, die den Radverkehr stär-

ken sollen. Wenn die auch anmuten wie ein Tropfen auf den heißen Stein. Verkehrsdezernentin Katrin Eder (Grüne): „Wir gehen jetzt in die Infrastruktur-Offensive mit Dingen, die sich kurzfristig mit wenig Geld umsetzen lassen.“ Dazu zählen etwa 100 neue Fahrradbügel in der Altstadt. Um die direkte und schnelle Radführung zu fördern, will Eder den Ausbau von Stadtteilrouten voranbringen, zum Beispiel in Gonsenheim, Finthen und Weisenau. Auch Radstreifen werden markiert und vor allem die Radführung rund um den Bahnhof optimiert. Das Radparkhaus steht auch immer noch auf der Liste der Maßnahmen, so wie die von Autofahrern verhasste Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht, sprich: mehr Radfahrer auf der Straße. Im Schnitt gibt Mainz pro Einwohner etwa 60 Cent für den Radverkehr pro Jahr aus. Zum Vergleich: In Frankfurt sind es 2 bis 8 Euro.

Dezernenten-Geschacher
Die Positionen von Umweltdezernentin Katrin Eder (Grüne / Foto) und Wirtschaftsdezernent Christopher Sitte (FDP) stehen in absehbarer Zeit zur Wahl. Die erste achtjährige Amtsperiode der beiden neigt sich dem Ende zu. FDP-Politiker Sitte (44) hatte sein Amt 2010 angetreten, Eder (41) 2011. Sollte die Wahl der beiden gemeinsam

stattfinden, wäre die Stadtratssitzung am 21. November ein möglicher Termin. Eder ist schwanger und erwartet im September Zwillinge. Trotzdem will sie antreten. Vater Tupac Orellana (31, Kreisvorsitzender der Mainzer Linken) gehe dann in Elternzeit. Sitte wollte sich bisher noch nicht äußern, wird aber von der FDP wohl auch wieder ins Rennen geschickt.
Die Zusammensetzung des Stadtvorstandes ist (sollten beide wiedergewählt werden) dann wohl auf Jahre hinaus zementiert - auch wenn die Mainzer 2019 einen neuen Stadtrat wählen.

Mainzer Schuldenstand
Zum dritten Mal in Folge schließt die Stadt ein Haushaltsjahr mit einem positiven Ergebnis ab: 2017 gab es einen Überschuss von 5,7 Mio. Euroletten. Trotz dieser Zahl hält Finanzdezernent Günter Beck (Grüne) am Konsolidierungskurs fest. Denn der Gesamtschuldenstand liegt aktuell noch bei 1,25 Milliarden (!). Die Sanierung der Bürgerhäuser sowie die Modernisierung der Rheingoldhalle für insgesamt 30 Mio. wären ohne diese leicht positive Entwicklung jedoch nicht möglich.
Beck plant nun – erstmals in seiner Amtszeit – für 2020 einen Haushaltsplan ohne Fehlbetrag vorzulegen: „Vielleicht gelingt das bereits für 2019.“ Die Gespräche in der Verwaltung über den Doppelhaushalt 2019/20 haben begonnen.

KUZ Wiedereröffnung 2019
Der Umbau des Kulturzentrums schreitet voran. Wo einst die alte Konzerthalle aus den 60er Jahren stand, ist nun ein Anbau, der künftig Eingangsfoyer, Toiletten und Lagerflächen beherbergt. Im Gebäudeinneren eine neue 500qm große Halle, die bis zu 1.000 Personen fasst. Oben drüber eine kleinere Halle samt neuem Dach mit etwa 200qm für kleinere Veranstaltungen. Nur fand man vor kurzem Mängel in der Bausubstanz, sodass sich das Gesamtprojekt verzögert. Die Kosten für die im Frühsommer 2017 begonnene Sanierung werden jetzt auf rund 6 Mio. Euro beziffert.
KUZ-Kulturkoordinator Ulf Glasenhardt ist zuversichtlich, dass die Arbeiten bis Ende Oktober beendet sind. Nach Abschluss der Bauphase geht es an die Einrichtung der Technik und Bühne sowie den Innenausbau. Das KUZ könnte somit Anfang 2019 spielbereit sein. Inhaltlich soll es ein breites Portfolio aus neuen Formaten und

Klassikern geben, wie etwa den Parties – von Metal über Hip Hop bis Indie. Viele Leinen seien schon ausgeworfen, Bands angefragt und viele Interessierte melden sich, weiß mainzplus-Chef August Moderer. Einen Vorgeschmack auf die kommende KUZ-Kultur liefert die von Glasenhardt gestartete Road-Show „KUZ unterwegs“, die an unterschiedlichen Spielstätten die Wartezeit auf den Relaunch verkürzt: zum Beispiel „Station 17“ am 10. Mai im schon schön oder „Ben Redelings“ am 7. Juni im Lomo.

Mit Kindern ist immer was los und ständig verändert sich alles. Da braucht man das dritte Paar neue Schuhe in diesem Jahr, kompliziertere Puzzles, Klamotten in allen Formen und Farben und für alle Anlässe, Literatur, einen Kinderwagen und vieles mehr.
In Mainz gibt es mittlerweile eine beachtliche Auswahl an spezialisierten inhabergeführten Geschäften und viele Möglichkeiten, Sachen aus zweiter Hand zu bekommen. Vor allem die Gaustraße hat sich zum Mekka für qualitätsbewusste Eltern entwickelt.

Strampelwicht (Gaustraße)
Es gibt gefühlt nichts, was es im „Strampelwicht“ nicht gibt - nachhaltig, ökologisch und sinnvoll. Nach der Geburt ihres ersten Kindes waren Judica Schwab und Michael Ohl-Schwab auf der Suche nach fairer Kindermode und praktischen Stoffwindeln. Produkte, die man im Mainz der 90er Jahre nicht so einfach auftreiben konnte. So gründeten die gelernte Krankenschwester und der gelernte Kaufmann kurzerhand ihr eigenes Geschäft, das anfangs noch bei ihnen zuhause beheimatet war und ausschließlich dem „Dealen“ mit Stoffwindeln diente. Gute 20 Jahre später ist das Familienunternehmen mehrmals umgezogen und gewachsen; mittlerweile gibt es sogar zwei Ladengeschäfte, weil einfach mehr Platz gebraucht wurde.
In der Gaustraße gibt es alles zum Thema Stillen, Wickeln, Erstausstattung, Kleidung, Baby-Tragen und Kinderwagen. Im Laden ein paar Türen weiter findet man unter anderem Kinderschuhe, Spielsachen und Rucksäcke. Alle Produkte sind fair gehandelt und aus ökologischen Materialien hergestellt, soweit es geht – Matschklamotten wachsen eben nicht auf kbA-Sträuchern.
Der „Strampelwicht“ ist ein Familiengeschäft: Hier wird man herzlich begrüßt und bei Bedarf ausführlich beraten oder auch in Ruhe gelassen. Umgekehrt arbeitet fast die ganze Familie im Laden mit, auch die älteste Tochter, sowie die Freundin des Sohns.

kleinschuhwerk (Gaustraße)
Richtig: Hier gibt es kleines Schuhwerk. Wobei manche Elternteile wohl auch mal für sich selbst bei Größe 40 zuschlagen. Andreas und Simone Nagel haben das Geschäft im Sommer 2014 als Fortsetzung oder „Geschwisterchen“ von „schöneskind“ in Wiesbaden eröffnet. Nun kümmert sich die Dame um Wiesbaden und Herr Nagel um Mainz.
Im „kleinschuhwerk“ stapeln sich die Schuhe: das kleine helle Geschäft nutzt so viel Wandfläche wie möglich. Und Andreas Nagel schaut ganz genau hin: Tappt das Kind noch auf dem ganzen Fuß oder rollt es schon ab? Sitzt die Fersenkappe richtig? Welchen Eindruck machen Fuß und Kind?
Wie es sich für eine gute Beratung gehört, wird dann manchmal auch von einem bestimmten Schuh abgeraten. Alternativen gibt es im Geschäft jedenfalls genug: Ob Laufanfänger oder Teenager, schmaler oder weiter Fuß, Sommer oder Winter, welche Farbe auch immer, hier findet man unglaublich viele verschiedene Treter.
Preislich geht es bei 60 Euro los. Zwillingseltern dürfen sich über 5 Prozent Rabatt auf ihre zwei Paar Schuhe freuen.

Meenzer Mädsche, Meenzer Bub braucht ä schee Kinnerstub

DER GROSSE TEST

Kinderkram

ALLES FÜR KNIRPSE

Ordentlich Klim und ordentlich Bim, finden nur die Eltern schlimm

Oh Kiddo (Gaustraße)
Das kleine Geschwisterchen von „FuchsŧBente“ ist anderthalb Jahre alt. Zwei Türen weiter von ihrem ersten Concept-Store haben Franziska Fuchs und Bente Oelkers mit „Oh Kiddo“ den Raum, um Produkte zu präsentieren, die im Hauptladen immer schon nach mehr Platz geplärrt haben: schöne Dinge, die für Kinder gedacht sind, aber auch Eltern gefallen und der ganzen Familie Spaß machen sollen. Wer Bedarfsartikel sucht, ist hier falsch: Windeln, Flaschen oder Kinderwagen gibt es nicht. Wenn das Laufrad allerdings wie eine Vespa aussehen soll oder das Essgeschirr wie ein minimalistisch gestalteter Tierkopf, dann findet man hier Praktisches. Bücher und Spielsachen jeder Art werden geboten sowie Kleidung. Das Angebot ändert sich ständig. Hier werden Menschen fündig, die hübsche Geschenke für Kind und / oder Eltern suchen oder die sich und ihrem Nachwuchs einfach mal was gönnen wollen.
Wer möchte, kann bei „Oh Kiddo“ eine Wunschliste anlegen, zur Orientierung für werdende Paten- oder Großeltern. Was sich mittlerweile schon herumgesprochen hat ist, dass „Oh Kiddo“ im Frühjahr und Herbst zu einem Garagenflohmarkt einlädt.

Pitti (Ballplatz)
„Pitti“ ist der Name eines florentinischen Kaufmanns und dessen Palastes. Heute finden viele der großen Mode-Messen in Florenz statt, beispielsweise auch die „Pitti Bimbo“ für Kindermode. Dort sind Manuela Schauermann-Trapp und Samantha Wolany zugegen und beäugen die neusten Trends der Kindermode. Zwei, drei Messen pro Saison werden besucht, um den Mainzern „eine modische Alternative“ an Kleidung, Schuhen und Accessoires zu bieten. Besonders wichtig: Schnitte und „Fittings“ für gut und passend gekleidete Kids.
„Pitti“ existiert seit 1985 und ist alle zehn Jahre umgezogen, was Schauermann-Trapp immer als Chance betrachtet hat, sich ein Stück anders zu erfinden. Das aktuelle Geschäft am Ballplatz setzt den Fokus stärker auf Teenager. Die Babymode ist sozusagen geschrumpft. Ein Spezialgebiet von „Pitti“ ist Festtagskleidung: Wer den Nachwuchs für die nächste Hochzeit oder die Kommunion ausstaffieren möchte, hat hier eine große Auswahl. Zweimal im Jahr wird ein Lagerverkauf im Hinterhof veranstaltet und sporadisch gibt es andere Events wie Lesungen oder vielleicht sogar diesen Herbst eine Modenschau.

Zimtzicke (Zahlbach)
Kindersachen? Ja, auch. Aber vor allem gibt es hier besondere Mamasachen! Stefanie Neger hat die „Zimtzicke“ 2011 eröffnet und seitdem findet man gegenüber vom Hauptfriedhof alles, was das modebewusste Schwangeren- und Stillendenherz begehrt. Insbesondere an Festtagskleidung gibt es hier eine große Auswahl. Wer also gedenkt mit Babybauch zu heiraten oder als stillende Mutter zum Familienfest eingeladen ist, kann hier ausgiebig stöbern. Auch Frauen, die trotz Kugel für Arbeitgeber und Kunden einem bestimmten Business-Dresscode entsprechen müssen, sind bei der „Zimtzicke“ an der richtigen Adresse. Still-BHs und spezielle Bademode gibt es ebenfalls im Sortiment.
Neben Ausstattung und Accessoires für die Mutter hat es in der Zimtzicke auch Kleidung und Spielsachen für die Kleinsten. Ebenfalls dazu gehört der benachbarte Kursraum, in dem Yoga unterrichtet wird – übrigens auch für Männer.

Second Hand
Wer nicht alles neu kaufen kann oder will, greift bei Kindersachen gerne auf Second-Hand-Ware zurück. Schließlich dauert es einige Jahre, bis Kinder ihre Klamotten passend in die nächste Saison tragen können. Umgekehrt sucht man ab einem gewissen Punkt Möglichkeiten, all die Kisten los zu werden, die voller Dinge sind, die zu klein geworden, aber doch zu schade zum Wegwerfen sind. Viele Kitas und Gemeinden, aber auch der AStA oder unabhängige Vereine organisieren Kindersachenbasare. In einigen Ortsteilen finden pro Saison bis zu fünf Basare statt. Hier kann man entweder besonders günstige Sachen finden, die getrost auf dem Spielplatz zerfetzt werden dürfen oder aber wahre Schätze, die nur für den Vorbesitzer nicht als solche zu erkennen waren. Oft hat es frühere Einlassmöglichkeiten für Schwangere und die Standgebühren sind verglichen mit anderen Flohmärkten gering.
www.kindersachenbasar.net

La Culla (Gonsenheim)
„La Culla“ bietet alles rund um das Thema (gesunde) Mobilität mit Kindern: unter anderem Kinderwagen, Autositze und Matratzen. Einzigartig ist die hauseigene Werkstatt: Hier werden Prototypen für die (Kinderwagen-)Industrie entwickelt und individuelle Anpassungen für Kinderwagen vorgenommen.

Nesthäkchen (Bretzenheim)
Wer die Basar-Saison verpasst hat, kann bei Petra Lüdeking dienstags, mittwochs oder donnerstags vorbeischauen oder einen Termin vereinbaren. Hier findet man gebrauchte, aber gepflegte Kinderkleidung und Spielsachen. Auf Kommission wird man seine Sachen hier auch los.
www.nesthaekchen-mainz.de

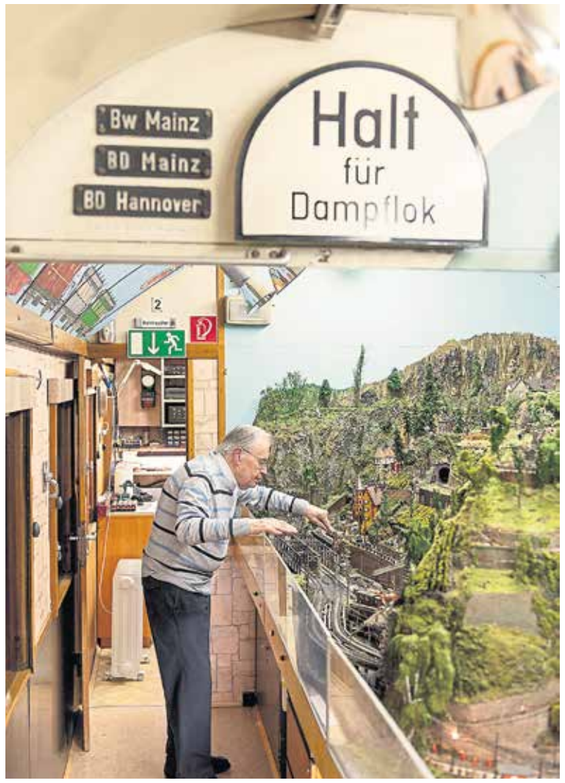
Kleiderstübchen (Neustadt)
Der Kinderschutzbund Mainz organisiert im Rahmen seines Eltern-Kind-Kompetenzzentrums „El KiKo – international“ ein umfangreiches Programm für Familien. Parallel zum „Eltern-Kind-Café“ hat Dienstagnachmittag das „Kleiderstübchen“ in der Leibnizstraße geöffnet. Wer Baby- und Kleinkindbedarf spenden will oder sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich hier melden: el-kiko@kinderschutzbund-mainz.de.

Aus die Maus
Klar kriegt man schicke Klamotten bei „BuchstabeŧBuchstabe“, sogar manchmal aus Bio-Baumwolle. Klar, gibt es im Schuhgeschäft für Erwachsene auch passende Kinderschuhe, vielleicht sogar welche ohne Glitzer-Blümchen oder Neon-Autos. Manchmal möchte man aber vielleicht einfach mit Experten sprechen, wenn man das Gefühl hat, dass der Glitzerschuh doch drückt, oder der Kinderwagen unpraktisch ist. Oder weil man nicht mehr guten Gewissens einschlafen kann, weil man weiß, dass man mit Wegwerfwindeln eine Tonne Sondermüll pro Kind produziert. Menschen sind verschieden, Kinder sind verschieden, Probleme sind verschieden und eben auch Lösungen sind verschieden. Die Mainzer Einzelhändler, die sich mit Kindersachen ihre Brötchen verdienen, sind unterschiedlich. Und genau deshalb vertragen die Konzepte sich auch gut auf kleinem Raum: Jeder hat sein Spezialgebiet und man kann getrost dort hingehen, wo kompetent beratend geholfen wird.

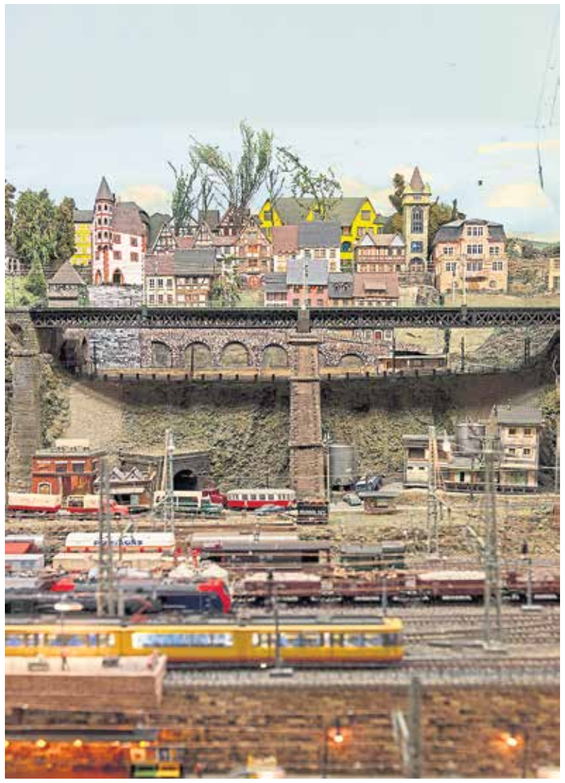
Hipster hin und Hipster her, in der Gaugass' find'ste mehr

Ulrike Melsbach
Fotos: Jonas Otte

Sollen wir etwas für Sie testen? Was? Schicken Sie uns eine Mail an test@sensor-magazin.de



Josef Stumm, Mitgründer des Modellbahnclubs, sortiert die Bäume



Gleise, Züge und liebevolle Details

Abfahrt auf Gleis 13

Der Mainzer Modellbahnclub

Ein einzelner Waggon steht etwas abseits im Mainzer Hauptbahnhof. Die Fenster sind hermetisch verschlossen. Am Ende des Schienenstrangs wuchern Brombeeren. Auf Gleis 13 geht die Fahrt nie weiter. „Deutsche Reichsbahn“ sagt das Schild auf der dunkelgrauen Außenwand. Abstellgleis?

Keineswegs! Drinnen geht es lebhaft zu. Ein langer Tisch ist aufgestellt. Rundherum sitzen der Kassenverwalter Hans-Peter Riedel, der Vorsitzende Dominic Doos und neben einigen anderen Mitgliedern des Vereins auch Hermann Hönow, der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Jeden Donnerstagnachmittag treffen sich hier die Mitglieder des „MCM 70“, des Modellbahnclubs Mainz, Auch Interessierte können mal vorbei schnuppern. „Wir sind eine Freizeitgruppe des Bahnsozialwerks“, erklärt Riedel. Auch einer der jüngsten Modellbahner ist mit von der Partie: Sebastian Franz ist 15, sein Bruder Jonathan, 10 Jahre, fehlt heute. „Die jüngeren Clubmitglieder sind nur selten da“, bedauert Hönow. Der mit 87 Jahren älteste Aktive ist aber so gut wie jeden Donnerstag hier anzutreffen. Es ist Josef Stumm, der von der Gründung des Clubs im Jahre 1970 bis 2005 das Amt des Vorsitzenden innehatte. An den Wänden stehen in Vitrinen zahlreiche Modell-Loks. Am kleinen Arbeitstisch enthalten Regale zahllose Fächer und Schublädchen, sorgfältig beschriftet: Zubehör, Kleinteile, Werkzeuge zur Reparatur der zierlichen Stücke. An den etwa 100 Lokomotiven und 200 Wagen ist immer mal wieder etwas in Stand zu setzen. „Vorige Woche hatten wir eine Vorführung, da gibt es viele Loks, die wir wieder in Ordnung bringen müssen“, sagt Sebastian. „Das geht aber nur, wenn wir Ersatzteile haben oder noch bekommen können.“

Teilweise stammen die Loks aus den 60er Jahren, die neueste kam grade erst dazu. So ist die Vereinsarbeit gleichzeitig auch ein Stück Geschichtsschreibung der Bahn. Klar, dass viele der Clubmitglieder Bahner sind oder waren.

Landschaft mit viel Zugverkehr

Plötzlich rauscht es im Hintergrund. Ein Zug kommt durch die Trennwand zum nächsten Abteil gefahren und verschwindet wieder im Tunnel. „Das war der alte Intercity Rheingold“, bemerkt Riedel. Neugierig tritt man ins andere Abteil, und steht vor einer vollkommenen Miniaturwelt: „Hinter der Trennwand liegt H0-Land.“ Den größten Teil des Waggons füllt diese Modellbahnanlage aus. Eine Landschaft mit Bergen, von Tunnels durchzogen, eine Burg obenauf. Belebte Straßen, Ortschaften mit idyllischen Häusern, die Kirche, deren Glocken läuten, Bäume und Sträucher, sogar ein Friedhof - die winzigen Grablichte fehlen nicht, es findet gerade eine Beerdigung statt! Eine Seilbahn gleitet hügelan, oben am Berg ist ein Sägewerk in Betrieb. Winzige Personen bevölkern allenthalben das Bild: Arbeiter, Spaziergänger und Wanderer, und dort der Rotlichtbus einer Prostituierten. Der Hang zur lebensechten Darstellung wird weit getrieben. Damit die Hochspannungsleitungen „echt“ aussehen, haben die Modellbauer anstelle von Draht ganz dünne Kettchen verwendet. „Nur so hängen die Leitungen durch wie in Wirklichkeit“, erklärt Stumm. Er hat von Anfang an am Bau dieser Anlage mitgearbeitet und ist mit sämtlichen Details bestens vertraut. „Da“, deutet er, „fährt eine kleine Grubenbahn vollbeladen in den Tunnel und kommt entladen wieder zurück. Auch die Bäume und Sträucher, alles selbstgemacht“, erzählt er. „Die Spundbohlen an der Hilfsbrücke sind aus alten Gardinenstangen. Ein Modellbahn-Bastler kann alles brauchen“, zeigt er auf den Wasserturm. „Der wurde aus einer alten Meister-Proper-Flasche gebaut.“ Stumm hat damit unmittelbar nach dem Krieg angefangen. „Als Kind spielte ich schon im Sandkasten mit einer Holzeisenbahn.“ Später wurde es dann zu seinem Hobby „und zu siebt haben wir den Club gegründet“. Jede Menge Herzblut in dieser Sache!

Natürlich gibt es, das ist das Wichtigste, auf dem Modellbahngelände Bahnhöfe, Brücken, einen Lokschuppen mit Drehscheibe, sogar eine Gleisbaustelle. Jede einzelne Situation wird bis ins kleinste Detail dargestellt. Vor allem herrscht reger Zugverkehr auf allen Strecken. „Unsere Loks sind alles Modelle, die im Original in Deutschland fahren oder zumindest in Deutschland zugelassen sind.“ Der besondere Stolz der Modellbahner: „Die Anlage fährt mit einer echten Oberleitung - wie im richtigen Leben!“

Immer wieder Neues

An der Anlage muss hin und wieder auch das eine oder andere geändert werden. Doos zeigt die Schublade mit den Fahrgeräten. „Vor kurzem haben wir die Signalsteuerung umgebaut. 18 Volt haben die Steueranlagen jetzt.“ Von Beruf Elektroniker, kann er seine Kenntnisse hier prima anwenden. Der Blick unter die etwas mehr als tischhohe Platte, die die Landschaft trägt, ist für den Laien verwirrend. Wer blickt bei dieser Kabelvielfalt durch? Für die Fachleute kein Problem. Als Doos vor 15 Jahren zum Club stieß, war die Anlage im Prinzip so aufgebaut, wie sie jetzt steht. „Teilweise sind die verbauten Elemente 40 bis 50 Jahre alt. Da muss auch immer mal was ersetzt werden.“ Vor allem die sommerlichen Temperaturen im Waggon machen zu schaffen: „Es kann hier drinnen 40 bis 50 Grad warm werden. Das hält der beste Kleber auf die Dauer nicht aus.“

Aber auch „im Untergrund“ gibt es immer wieder Reparaturbedarf. „Da sind zwei Züge ineinander gekracht. Schlechter Fahrdienstleiter“, murrt Rolf Krechowicz, der 22 Jahre als Fahrplanzeichner bei der Bahn tätig war. Wenn es allerdings darum geht, unter der Landschaftsanlage zu werkeln, muss Sebastian ´ran. Der 15-jährige ist gelenkig genug, um auf allen Vieren unter der großen Platte entgleisten Zügen wieder auf die Schienen zu helfen.

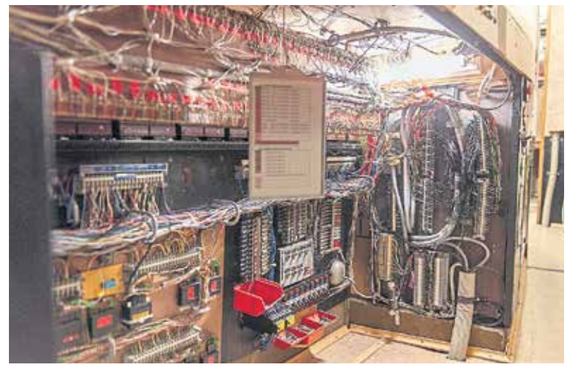
Die Anlage des Modellbahnclubs Mainz „MCM 70“, im Waggon auf Gleis 13 des Hauptbahnhofs kann wieder am 15. Dezember von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. Für Interessierte gibt es aber auch individuelle Vorführungen bis zu 20 Personen: www.mcm70.com.

Ulla Grall
Fotos: Stefan Zahm

Mitgliedertreffen jeden Donnerstag

Der Fahrdienstleiter hat den Überblick

Rotlicht · alles wie im richtigen Leben



Analoge Technik wie anno dazumal

Das Gleis 13 · Nicht nur ein Abstellgleis

Eine weitere von Mitgliedern des Clubs aufgebaute Modellbahn-Anlage steht im Foyer der Kinderklinik unimedizin: täglich 8x für jeweils eine Viertelstunde in Betrieb.

Im Finthener Airfield sind wohl die meisten Mainzer Proberäume · nur die weite Anfahrt nervt (oben: Meat the Machine)

Die enge Tonlage

Kein Platz für Musik(er) in Mainz?

Die bekannte Mainzer Platznot hat mal wieder zugeschlagen. Dieses Mal im Visier: Proberäume für Bands und Musiker. Da das zuhause Schlagzeug-Spielen bekanntlich nicht die schönste Form der Nachbarschaftsverständigung ist, brauchen die meisten Bands und Musiker einen Proberaum. Günstig und gedämmt sollte er sein. Das Problem: Solche Räume sind zumeist Mangelware, nicht nur für Musiker, sondern auch für Theaterleute, Künstler & Co. – das Thema ist bekannt. Umso einfacher lässt sich die Situation auch von kommerziellen Betreibern ausnutzen.
Etwa vier bis fünf größere Vermieter und Institutionen finden sich für die Klientel in Mainz. Darunter mit Abstand vorne die teils geförderte Kulturfabrik Airfield weitab in Finthen, aber auch mehr oder minder kommerzielle Betreiber.

Rock'n Rooms Rhein Main
Der jüngste Anbieter nennt sich „Rock'n Rooms". Neben den Räumen an der Kaiserbrücke Nähe Zollhafen vermietet Niko Tsionis gemeinsam mit seinem Bruder Tim Fröhlich auch in Heidesheim, Wiesbaden und Ingelheim: „Wir sind nicht nur ein Proberaumanbieter, sondern auch Start-Up. Modernität wird bei uns großgeschrieben. Wir möchten den Musikern Raum für Musik geben", sagt Tsionis. 90 bis 120 Musiker, also knapp 20 Bands, sind derzeit unter Vertrag. Neben den Räumen hat man auch eigene Tonstudios. Die Miete beträgt 90 bis 400 Euro für Räume zwischen zehn und sechzig qm. Der finanzielle Druck für die Bands ist somit spürbar gestiegen. Was für normale Mieten gilt, gilt eben auch hier.

Alte Fahrkartendruckerei
Ein weiterer Anbieter ist das CoWorking Areal „Alte Fahrkartendruckerei" in der Mombacher Straße. Musikprobe(t)raum Mainz nennen sich hier die Räumlichkeiten der Musiker. Diese beinhalten zehn Räume mit viel Tageslicht. Inhaber Michael Gebhard hält sich jedoch ein wenig zurück, denn noch sei man in Verhandlungen mit dem Vorbesitzer, der Deutschen Bahn. Zudem entsprächen die Räume auch nicht mehr den erforderlichen Brandschutzanforderungen und werden aktuell saniert. Interessenten melden sich dennoch bei Gebhardt. Ab Juli oder August sieht er wieder Möglichkeiten.
Die Räume der Fahrkartendruckerei werden vor allem als Unterrichtsräume genutzt. Gebhardt betont: „Raumwechsler sind bei uns selten. Die meisten Bands teilen sich die Räume und damit die Mietkosten" von etwa 360 Euro.

Proberaumzentrum Mombach
Etwas weiter raus nach Mombach, unweit der Halle 45, liegt das Proberaumzentrum Mainz-Mombach. Laut Selbstdarstellung bietet es 25 Räume auf einer Fläche von knapp 1000 qm. Die Größe der Räume variiert zwischen 16 und 84 qm. Über Preise wollte man uns keine Auskunft geben. Wer jedoch einen Raum benötigt, muss knapp ein halbes Jahr warten. Der Andrang sei hoch und daher eher Wechsel untereinander die Regel. Die Räume sind auf vier Etagen verteilt und werden teilweise auch als Tonstudio genutzt.

Ein steiniger Weg
Eine der wichtigen Bands der Szene sind Bender & Schillinger. Die Wahlmainzer Linda Bender und Chris Schillinger musizieren seit sieben Jahren zusammen – seit 2,5 Jahren hauptberuflich. Drei Alben brachten die zwei schon heraus, zuletzt „Dear Balance". Die ersten musikalischen Schritte unternahm Chris auf seiner Klampfe im heimischen Wohnzimmer und Linda mit einem Schlagzeug in ihrer Küche. Es dauerte auch hier, bis geeignete Proberäume gefunden wurden, meist in privaten Kellern, wo es niemanden störte. Seit 2012 haben sie nun einen festen Raum in der Reduit gefunden, ein „Jackpot", so Chris. Ihre Haltung zu der Proberaumsituation ist klar: „Kleine Proberäume werden für viel

Bender & Schillinger proben jetzt auf der anderen Rheinseite in Kastel · es könnte mehr passieren auf dem Gebiet der Förderung

Geld angeboten. Die Anbieter nutzen das stark aus. Die Situation hier ist problematisch. Die Stadt engagiert sich in diesem Punkt auch zu wenig", glaubt Linda. Tatsächlich sind Flächen, Räume und alles was damit zu tun hat - und erst recht für Kultur - natürlich fast schon Luxus in Mainz. Chris vergleicht die Situation mit dem Wohnungsmarkt: „Die alternative Kultur wird kaum gefördert. Dabei ist die kreative Szene in Mainz sehr groß." Deshalb ihr Appell: „Geht auf Konzerte, unterstützt die Musiker und Künstler!"
Bender & Schillinger sind seit April auf Tour durch ganz Deutschland. In Mainz sieht man sie auf dem Johannisfest Ende Juni.

Der alte Hase: die Kulturfabrik
Auf dem Gelände der „Kufa" befand sich ehemals der amerikanische Militärflughafen. Nachdem die Streitkräfte abzogen blieben viele Gebäude leer stehen, die sich auch Musiker nutzbar gemacht haben. Einziger Nachteil: Das Gelände liegt weit ab vom Schuss. Mittlerweile als Verein unterwegs beherbergt die Kufa rund 150 Bands und Musikgruppen in etwa 80 Räumen. Gemeinsam organisieren die Mitglieder regelmäßig Musik-Veranstaltungen im M8 Liveclub oder das dreitägige Rockfield Open Air, dieses Jahr vom 17.-19. August.
Der 1. Vorsitzende Andreas Schermer weiß: „Die Mieter hier erhalten nur kurzfristige Verträge. Die Kosten für Instandhaltungen, Sanierungen etc. können oft nicht bezahlt werden. Somit geraten die Gebäude in einen maroden Zustand." Dementsprechend sind die Preise relativ niedrig. Bands teilen sich Räume ab 230 Euro aufwärts, für Mitglieder bereits ab 170 Euro. Dazu kommt der Vereinsbeitrag von 36 Euro jährlich.
Die Wartezeiten sind daher lang. Und falls doch mal etwas frei werden sollte, ist zumeist schnell ein Nachrücker gefunden. Das Airfield bleibt trotzdem DER Hotspot für regionale Bands.

Egal ob Verein, private Räume oder kommerzielle Anbieter: Der Musik- und kulturellen Szene bleiben letztlich nur wenige Probeorte angesichts der Masse an Menschen, die hier aktiv werden wollen. Die Restfläche, die noch da ist, geht primär für Wohnraum, Schulen und Kitas drauf. Kultur ist da eher – bis auf wenige Ausnahmen - zweitrangig. Trotzdem befindet man sich auch hier im konstruktiven Prozess, wie zum Beispiel der Erschließung der alten Kommisbrotbäckerei an der Rheinallee. Vielleicht wird hier noch ein wenig Raum entstehen. Man muss es trotz Widrigkeiten positiv sehen: Immerhin ist die Grundversorgung gesichert. An den „Rändern" aber gibt es noch viel zu tun.

Rock'n Rooms-Chef Niko Tsionies betreibt mehrere Räumlichkeiten im Umkreis

Isa Kabakci, David Gutsche
Fotos: Stephan Dinges

info@rocknrooms.de

asche@kulturfabrik-airfield.de

proberaumzentrum@googlemail.com

micha@altefahrkartendruckerei.de

Lieben, was sie tun: das Musical Inc.-Ensemble bei der Probe

Bühnenfieber

Seit 25 Jahren bespielen Musical Inc. nicht nur den Uni-Campus. Ein Probenbesuch zur aktuellen Inszenierung „Natürlich Blond“

Ein bunter Menschenpulk auf der Bühne. Verschlungene Körper, zuckende Arme. Hier im P1 Gebäude auf dem Campus der Universität probt die Musical Inc. ihre neue Produktion „Natürlich Blond“. Es wird gedehnt, gestreckt, gehüpft und gesungen. Ein Durcheinander auf den Brettern. Der Schein trügt: Auf Kommando formieren sich die etwa 40 Ensemble-Mitglieder zu einem homogenen, singenden Schwarm, der in nahezu perfekter Synchronizität über die Bühne schwebt.

„Und 1,2,3,4, Arme!“, dirigiert Choreographin Sina Eckardt quer durch den Hörsaal. „Ihr müsst das Publikum mit euren Bewegungen abholen. Wir transportieren hier ein Gefühl, Leute!“

Euphorische Stimmung

Es ist dieses Gefühl der grenzenlosen Euphorie, für das Musical Inc. bekannt ist. Das Stück (Natürlich Blond) basiert auf dem gleichnamigen Film und erzählt die Geschichte der Blondine Elle, die sich nach der Trennung von ihrem Verlobten zum Trotz als Jurastudentin in Harvard einschreibt. Quirlig und naiv wird sie bald von einer Außenseiterin zur selbstbestimmten Frau, die sich nicht mehr von Männern abhängig machen will.

In der Musicalversion wird die schrille Story von ebenso schrillen Songs und Tanzeinlagen untermalt. „Das ganze Stück ist eine einzige Choreographie“, sagt Regisseur Steffen Starck. Jede Bewegung ist einstudiert, alles ist in einem Fluss mit Gesang und Text. Die Akteure sind somit Sänger, Tänzer und Schauspieler in einem, daher wird von Anfang an alles zusammen geprobt. Da kann es schon einmal vorkommen, dass ein Teil auf der Strecke bleibt. „Der Gesang hat heute nicht so gesessen“, bemerkt Steffen zur Probe, „aber dafür war die Choreo top.“

Hobby mit Herzblut

Marie Friedl ist neben Steffen für die Regie zuständig. Neben ihrer Funktion als Regisseurin wirkt sie auch als Darstellerin mit. Wie die meisten Mitglieder stemmt sie die Proben ehrenamtlich neben dem Studium. Um die aufwendigen Produktionen zu finanzieren, muss jeder mit anpacken: stundenlang proben, am Ticketverkauf herum lungern oder auf dem Campus Waffeln verkaufen.

Gestartet vor 25 Jahren als Hochschulgruppe der Fachbereiche Film-Kultur- und Theaterwissenschaft, ist die Musical Inc. seit 2008 ein eingetragener Verein. Für ihre demokratischen Strukturen wurde sie bereits von der EU als Jugendinitiative des Jahres ausgewählt. Pro Jahr gibt es eine große Inszenierung: Im vergangenen Jahr „Big Fish“, 2012 Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“ und 2008 „Hair“. Maske, Bühne und Kostüm werden aus der Vereinskasse finanziert und innerhalb des Ensembles organisiert. Mittlerweile ist die „Inc.“ in Mainz weit über die Grenzen des Campus bekannt und zählt auch nicht-studentische Musical-Nerds zu ihren Mitgliedern.

Laien und Profis

Immer im Herbst wird zum Casting geladen. Mitmachen kann im Grunde jeder, der sich für Musicals begeistert und ein wenig Talent mitbringt. Neben Laien und Hobbysängern stehen auch ausgebildete Tänzer und Darsteller auf dem Parkett. „Wir hatten schon richtige Musical-Profis im Ensemble, die Erfahrungen abseits der großen Produktionen sammeln wollten“, erzählt Marie. Umgekehrt haben auch schon Laien-Mitglieder Karriere im Big Business gemacht. „Einige schaffen den Absprung, und starten als Darsteller, Bühnenbildner oder Regisseure durch. Doch für die meisten bleibt es eher ein Hobby.“

Auch Marie könnte sich eine Karriere als Darstellerin oder in der Regie vorstellen, bleibt aber realistisch: „Ich bin Musicalfan seit ich mit acht zum ersten Mal Tanz der Vampire gesehen habe“, grinst die 26-Jährige, „aber ob das reicht, um es zum Beruf zu machen, weiß ich nicht. Erst mal den Master fertig machen.“

www.musicalinc.de

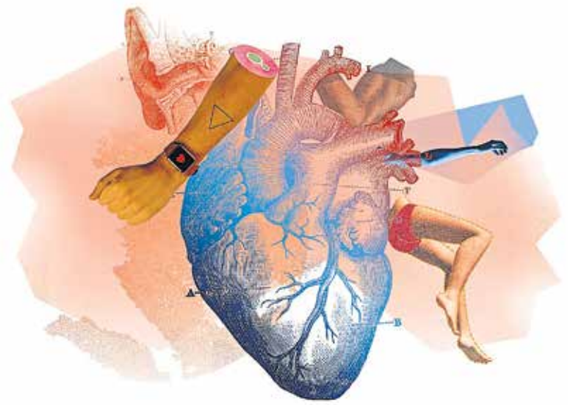
Premiere am 24. Mai

Ida Schelenz
Fotos: Domenic Driessen

Nass geschwitzt, doch die Szene sitzt

Ohrelicious

Das 44. Open Ohr Festival mit vielen Künstlern vom 18. bis 21. Mai



Das 44. Open Ohr an Pfingsten beschäftigt sich mit dem Thema „Körperbau“

Im Mai findet auf dem Zitadellengelände das 44. OPEN OHR Festival statt. Unter dem Titel Körperbau dreht sich alles um den Menschen. Erwartet werden das Wiener Liedermachersextett Buntspecht und die Berliner Senkrechtstarter Holler my Dear. Mit einem Auftritt des Eltern-Kinder-Projekts D!E GÄNG zeigt sich das Musikprogramm auch familienkompatibel. Auf der Hauptbühne begeistern alte Bekannte wie die Ska-Punker von Rantanplan, neue Gesichter wie die wortgewaltige Soul-Poetin Akua Naru oder das Groove-Kollektiv Lucille Crew sowie die Afropop-Weltstars Freshlyground. In Sachen Kabarett darf man sich dieses Jahr auf Nektarios Vlachopoulos freuen, den sympathischen „Deutschlehrer mit griechischem Integrationshintergrund“ sowie Sebastian Lehmann, der so wesensverwandte Themen wie Kapitalismus, Apokalypse und Eltern anschneidet. Auch Berufszyniker Nico Semsrott wird auftreten. Die Theatertruppe DUNDU krönt am Sonntagabend das Programm mit einem Freiluftspektakel, in dem sie ihre riesenhaften Körperbauten zu leuchtendem Leben erwecken.

Praktische Informationen

Der Vorverkauf für das 44. OPEN OHR Festival und den Zeltplatz hat bereits begonnen. Dauerkarten können online, per Telefon oder über die bekannten Vorverkaufsstellen gekauft werden. Wir empfehlen allen Besuchern, sich ihre Festivalkarte im Vorverkauf zu besorgen.

Eintrittspreise

Der Eintrittspreis für eine 4-tägige Dauerkarte liegt im Vorverkauf bei 36,20 Euro inkl. aller Gebühren, an der Tages- und Abendkasse bei 40 Euro. Eine Dauerkarte mit Zeltplatz (4 Tage) kostet 56 Euro inkl. aller Gebühren, an der Tages- und Abendkasse 58 Euro. Tageskarten gibt es weiterhin nur an der Tageskasse. Eine Tageskarte für Freitag, Samstag oder Sonntag kostet jeweils 23 Euro (morgens ab 9 Uhr erhältlich, freitags erst ab 11 Uhr). Eine Tageskarte für Montag kostet 11 Euro (ab Montagmorgen 9 Uhr erhältlich). Kinder bis einschließlich 13 Jahre haben freien Eintritt (zur Kontrolle ggf. Kinderausweis mitbringen).

www.openohr.de

Wir verlosen 3x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de. Betreff: Ohral.

Wissenschaft hautnah erlebt und gezeigt

1. Mainzer Science-Week

Wissenschaft hautnah vom 2. bis 9. Mai

Die Mainzer Wissenschaftsallianz - ein Zusammenschluss aller forschenden Institute in Mainz - tritt mit einem neuen Format der Wissenschaftskommunikation an die Öffentlichkeit. Wie Mainzer Forschergeist mit „Wissen im Herzen“ die Kommunikation als Erbe Gutenbergs aufgreift, wird bei der ersten Mainzer Science Week in unterschiedlichsten Facetten zu erleben sein: Vorträge, ein Science Slam und der beliebte „Meenzer Science-Schoppe“ geben Anlass zu kontroversen Diskussionsrunden, aber auch die „Lunchtime-Gespräche im Museum“, wissenschaftliche Führungen sowie Tage der offenen Tür der Forschungseinrichtungen bringen Bürger und Wissenschaft in den Dialog.

Krönender Abschluss ist die Veranstaltung am 9. Mai im Museum für Antike Schifffahrt unter dem Motto „Gutenbergs Ahnen und Erbe“. Wissenschaft und Öffentlichkeit sollen hier in ungezwungener Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen. Im Mittelpunkt steht der Blick in die Vergangenheit der Kommunikation und in ihre Zukunft. Zur Begrüßung sprechen um 18 Uhr Staatsminister Prof. Dr. Konrad Wolf (Minister für Bildung, Kultur und Wissenschaft), Prof. Dr. Gerhard Muth, Vorstandsvorsitzende der Mainzer Wissenschaftsallianz, und Prof. Dr. Falko Daim, Generaldirektor des RGZM. Auf der Road of Science präsentieren sich verschiedene Forschungsinstitutionen. Der gesellige Teil kommt bei Live-Musik, Wein und rheinhessischen Tapas nicht zu kurz.

www.wissenschaftsallianz-mainz.de

Perlen des Monats

MAI

Feten

(((**Wein Tasting Festival**)))
5. Mai
Kulturei auf der Zitadelle
Das WTF - Weinraumwohnung Tasting Festival geht in die zweite Runde. Erleben kann man einen Mix aus ‚Hausmesse', spannenden Themenproben und ausgelassener Sause am Abend. Von 15 bis 21 Uhr - 8 Euro Eintritt. Acht Weingüter sind vor Ort. Feierei dann ab 21 Uhr, Eintritt frei.

(((**Phatcat meets DJ Katch**)))
10. Mai
Red Cat
Die phatte Katze mit ihrem Host Audiotreats hält seit mittlerweile 11 Jahren jeden Donnerstag Einzug ins Cat. Diese Woche kommt DJ Katch. Seine Heimat ist zwar Frankfurt, aber der Junge fühlt sich in der ganzen Welt zu Hause und er hatte bei dem einen oder anderen Hit seine Finger im Spiel.

(((**Verfassungsfest**)))
18. Mai
Landesmuseum
Mit einem Bürgerfest feiert der Landtag den 71. Jahrestag der Geburtsstunde der Landesverfassung. Ab 13 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm aus Unterhaltung, Kultur und Information geboten. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es Angebote. Ein besonderer Höhepunkt wird um 13:30 Uhr und 16:30 Uhr stattfinden: Der Schauspieler Tino Leo schlüpft in seinem Ein-Mann-Theaterstück „Der Freiheitsbaum" in die Rollen verschiedener Protagonisten der Mainzer Republik. Neben dem Landespolizeiorchester und dem LandesJugendJazzorchester PHOENIX Foundation wird die Rockbuster-Gewinnerband Lilli Rubin auftreten. Mehrere Verpflegungsstände und ein Food-Truck sorgen für kulinarische Genüsse.

(((**Neutorfest**)))
Neutorstraße
25. & 26. Mai
Bereits zum vierten Mal wird in und vor der Cocktail-Bar Spiritus in der Neutorstraße das Neutorfest gefeiert. Livemusik von der Musikmaschine, Drinks und Foodtrucks stehen bereit, um den Sommer gebührend zu empfangen und sich unter freiem Himmel in toller Atmosphäre zu begegnen.

Konzerte

(((**Internationales Gitarrenfestival Edenkoben**)))
4. Mai
SWR Foyer
Vier international bekannte Gitarristen kommen nach Mainz: der „virtuose Magier" Ahmed El-Salamouny hat am Salzburger Mozarteum studiert und gilt als Meister der brasilianischen Musik. Die Norwegerin Kerstin Blodig spielt skandinavische und keltische Weltmusik. Der Schotte Ian Melrose gilt als einer der gefragtesten Akustik-Gitarristen Europas. Adax Dörsam aus Ludwigshafen spielt neben der Gitarre viele weitere Instrumente und hat mit Künstlern wie Pe Werner, Xavier Naidoo oder Johnny Logan gearbeitet.

(((**Kassettendeck mit Attic Giant**)))
4. Mai
Altmünsterkirche
Der Klassiker unter den Mainzer Livemusik-Formaten steigt nun dauerhaft in der wunderschönen Altmünsterkirche. Im Mai kommen Ghost Of A Chance und Attic Giant aus Wien. Anstelle konventioneller Pop-Instrumentierungen werden die Stücke getragen von klassischem Schlagwerk und Holz- und Blechbläsern. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

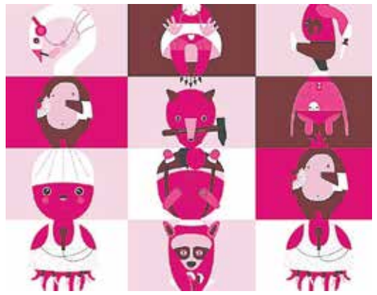
(((**Campus of Rock**)))
5. Mai
Hochschule Mainz
Das „Campus of Rock" steigt auf dem Gelände der Hochschule mit Bands von Alternative bis Heavy Metal. Mit dabei sind „Gleißer", eine Metal-Band aus Köln, „Demoversion" aus Mainz und viele mehr. Der AStA verspricht sich rege Besucherströme und plant bereits eine Fortsetzung. Campus of Rock soll künftig jedes Jahr stattfinden. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((**Kreutzersonate mit Violinist Sergej Krylov**)))
26. Mai
Villa Musica
Ein Violinvirtuose aus Russland, ein phänomenaler Pianist aus Usbekistan und Beethovens „Kreutzersonate": Das nächste Konzert wird eine Sensation. Einst kam er als junger Moskauer selbst als Stipendiat zur Villa Musica, heute gehört Sergej Krylov zu den großen Geigenvirtuosen unserer Zeit.

Filme

(((**50 Jahre Mai 1968**)))
17. Mai
Institut français
Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Proteste von Mai 1968 zeigt das Institut français den zweiten Teil der Serie „1968 – Die globale Revolte" - bereits vor der offiziellen TV-Ausstrahlung (22. Mai): neue Kooperationsreihe zwischen dem Institut, dem CinéMayence und ZDF/ARTE.

(((**9 Jahre CAPITOL&PALATIN**)))
25. Mai
Jochen und Eduard machen die Kinos jetzt schon seit 9 Jahren. Und außer, dass zwei Filme laufen, die sie spitze finden und die nicht jeder kennen wird, wollen sie nicht verraten, was an dem Abend passieren wird. Nur das: Filmwissenschaftler Andreas Rauscher serviert Hintergrundwissen. Und wie immer: Film-Plakate zu verschenken und Eintritt frei!



(((**Filmfestival Nippon Connection**)))
29. Mai bis 3. Juni
Frankfurt
An sechs Festivaltagen präsentiert das weltweit größte Festival für japanischen Film wieder über 100 Kurz- und Langfilme aus Japan, darunter zahlreiche Deutschland-, Europa- und Weltpremieren. Independent-Filme sind genauso vertreten wie Blockbuster, Animes und Dokumentarfilme. Zahlreiche Filmemacher und Kulturschaffende aus Japan werden persönlich zu Gast sein und ihre Werke vorstellen.

(((**Feinde – Hostiles**)))
ab 31. Mai
Cinestar
1892 nimmt Armee-Offizier Joseph J. Blocker (Christian Bale) widerwillig die Aufgabe an, den im Sterben liegenden Cheyenne-Häuptling Yellow Hawk (Wes Studi) sowie dessen Familie quer durch das Land in dessen Heimat nach Montana zu bringen. Häuptling und Offizier verbindet eine unschöne Vergangenheit, doch die Gefahren der Reise durch unwegsames Land schweißen die Gemeinschaft mit der Zeit zusammen.

Termine an az-mainz@vrm.de & termine@sensor-magazin.de

Literatur

(((**Patricia Küll**)))
3. Mai
Erlesenes & Büchergilde
Warum verlieren viele Menschen irgendwann ihre Lebensfreue, und was kann man dafür tun, sie wiederzugewinnen? SWR-Moderatorin Patricia Küll kommt beim Beantworten dieser Fragen die große Menschenkenntnis zugute, die sie sich in ihrem Job angeeignet hat.

(((**Gratis-Comic-Tag**)))
12. Mai
Hugendubel / ZAPP Comics ...
Seit 2010 feiern Comicverlage deutschlandweit ihr Genre mit dem Gratis-Comic-Tag, um jungen und alten Lesern die Vielfalt ihres Mediums näherzubringen. Eine Auswahl von 35 Comics, Mangas und Graphic Novels sind an diesem Tag in ausgewählten Buchhandlungen kostenlos erhältlich.

(((**Nell Zink: „Nikotin"**)))
15. Mai
Dorett Bar
College-Absolventin Penny findet ihr Elternhaus besetzt von Anarchisten auf. Trotz erster Zweifel zieht sie bald mit ein und engagiert sich in den politischen Kämpfen der Besetzer. Die kalifornische Autorin Nell Zink liest aus ihrem Roman über den Kampf zwischen Habenichtsen und Gierigen, zwischen Idealismus und Pragmatismus. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

(((**Christiane Wirtz**)))
22. Mai
Bukafski
Sie ist 34, als die erste Psychose auftritt. „Schizophrenie" lautet die Diagnose. Christiane Wirtz erzählt, wie sie komplett abrutschte, lässt Ärzte, Psychologen, Anwälte, Eltern, ehemalige Kollegen zu Wort kommen. Sie fordert eine breite Debatte über psychische Krankheiten und ein Ende der Diskriminierung.

Bühne

(((**Celebration Part 2**)))
4. bis 6. Mai
Kammerspiele
Time to celebrate! Die Delattre Dance Company zeigt ausgewählte Highlights ihrer 5jährigen Geschichte. Neben dem Erfolgsstück „Borderlines" ist mit „Decipher" des preisgekrönten Choreographen Mohamad Sufri aus Singapur außerdem eine Premiere mit dabei.

(((**Vince Ebert**)))
11. und 12. Mai
unterhaus
Wirtschaftskabarettist Vince Ebert wirft einen Blick in die Zukunft: Wie sieht die Welt in 20 Jahren aus? Big Data, selbstfahrende Autos, digitale Berufsaussichten im Odenwald? Oder gar die Apokalypse? Gemeinsam mit seinem virtuellen Sidekick VAL stellt er sich den großen Fragen.

(((**Argo**)))
Staatstheater
Ab 20. Mai
Gemeinsam mit dem philharmonischen Staatsorchester zeigt das Staatstheater die Reise des sagenumwobenen Schiffes Argo, das unter anderem die antiken Helden Orpheus und Butes an Bord hatte. Komponist José M. Sánchez-Verdú nutzt die Bühne als „Metainstrument", bezieht Licht und Raum gedanklich in seine Musik mit ein.

(((**Maifestspiele**)))
Staatstheater Wiesbaden
Das diesjährige Festspiel-Programm der steht unter dem Motto aus Verdis „Maskenball": „Un sogno lusinghier – Ein Traum voll Lust und Freude". Weltbekannte Sänger, renommierte Schauspielensembles und hochkarätige Tanzkompanien bringen Unterhaltsames, aber auch Hochpolitisches auf die Wiesbadener Bühnen.

Kunst

(((**Menschen Auf der Flucht**)))
1. bis 10. Mai
Peng
30 Magnum-Fototafeln erzählen eine große Geschichte – die von Flucht und Vertreibung. In Zusammenarbeit mit der Hochschulgruppe Amnesty geben sie einen Einblick in die individuellen, alltäglichen Geschichten von Geflüchteten verschiedenster Hintergründe. Dazu Führungen mit Hintergrundinfos.

(((**Seitenweise Kunst II**)))
Ab 2. Mai
Wissenschaftliche Stadtbibliothek
„Ein Rendezvous von Typografie, Illustration und Papier" lautet der Untertitel dieser Ausstellung, die die Themen Buch und Lesen mit zeitgenössischer Kunst verbindet. Buchobjekte, Künstlerbücher, Zeichnungen, Malerei, Grafiken, Fotografien und Skulpturen rheinland-pfälzischer Künstler werden gezeigt.

(((**Kunst hoch 3**)))
5. bis 20. Mai
Kunstverein Eisenturm
Das Ausstellungsformat „Kunst hoch 3" ist den künstlerischen Mitgliedern des Kunstvereins Eisenturm vorbehalten. In einer neuen Folge zeigen Mireille Jaus, Sigrid Lehr und Usch Quednau abstrakte Gemälde und Skulpturen.

Familie

(((**Kindertheater „Das platte Kaninchen"**)))
17. Mai
Reduit
Was passiert, wenn man auf der Straße ein Kaninchen findet, das sich nicht mehr bewegt? Eines ist klar: Das Tier muss weg von der Straße, aber wohin? Das Kindertheater Glötzner Produktion erzählt mit Stabmarionetten und Projektionen die Geschichte einer mitfühlenden und trotzdem komischen Beerdigung.

mainzplus CITYMARKETING
2018
Summer in the City

-> So., 17.06./19:30 Uhr/Domplatz
Staatstheater Mainz mit der
OPERNNACHT AM DOM

-> So., 22.07./19 Uhr/Zitadelle
LA BRASS BANDA

-> So., 24.06./19 Uhr/Volkspark

-> Fr., 27.07./19 Uhr/Zitadelle
SIMPLE MINDS

-> So., 08.07./19 Uhr/Volkspark
STING & SHAGGY

-> Fr., 13.07./19 Uhr/Zitadelle
MELODY GARDOT
LIVE 2018

-> So., 29.07./19 Uhr/Zitadelle
KONSTANTIN WECKER
-> Do., 02.08./19 Uhr/Zitadelle
REBELLCOMEDY CABRIO
-> So., 05.08./19 Uhr/Zitadelle
LARS REICHOW & SEBASTIAN STERNAL BAND

-> Sa., 14.07./19:30 h/Zitadelle
DIETER THOMAS KUHN

-> Mo., 16.07./19 Uhr/Zitadelle
BRYAN FERRY
ON TOUR 2018

-> Di., 07.08./19 Uhr/Zitadelle
KAMASI WASHINGTON

-> Fr., 17.08./19 Uhr/Zitadelle
OLLI SCHULZ
& SPECIAL GUEST

-> Mi., 18.07./19 Uhr/Zitadelle
NORAH JONES
WITH
BRIAN BLADE & CHRIS THOMAS

-> Sa., 18.08./19 Uhr/Zitadelle
CLUESO

-> Sa., 21.07./19 Uhr/Zitadelle
ADEL TAWIL

-> So., 19.08./19 Uhr/Domplatz
2. MZ SYMPHONIC ROCK NIGHT mit JAMMIN' COOL

FRANKFURTER HOF MAINZ

-> Sa., 05.05.
LUKA BLOOM
-> So., 06.05.
JOGIS ELEVEN
-> Do., 17.05.
Rebell Comedy
HANY SIAM
-> Do., 24.05. + 28.06.
POETRY SLAM
-> Fr., 25.05.
ANDY MCKEE
-> Sa., 26.05.
SWR1
HITS & STORYS ausverk.

-> Di., 29.05.
TREFFPUNKT JAZZ
FACES OF THE DUKE
mit Torun Eriksen
-> Mi., 06.06.
NICOLE JÄGER
-> Do., 07.06.
GÜNTER GRÜNWALD
-> Mi., 13.06.
KLÜPFEL & KOBR
-> Fr., 22.06./Kurhaus Wiesbaden
SALUT SALON

Tickets & Infos: www.frankfurter-hof-mainz.de & an allen bek. VVK-Stellen

www.unterhaus-mainz.de
DD TEL: 06131/232121

MAI 2018
Vorverkauf läuft!
Öffnungszeiten Vorverkauf:
MO-FR: 11–14 Uhr / 16.30–18.30 Uhr
telefonische Kartenreservierung:
MO-FR: 12–14 Uhr / 17–18.30 Uhr
Vorstellungsbeginn: 20 Uhr

UNTERHAUS
2.5. DAS GELD LIEGT AUF DER FENSTERBANK, MARIE
3.5. GERD KNEBEL (Badesalz)
4.5. SEBASTIAN KRÄMER
5.5. BENJAMIN TOMKINS
7.& 8.5. LISA ECKHART
9.5. LUTZ VON ROSENBERG-LIPINSKY
11.& 12.5. VINCE EBERT
15.& 16.5. TORSTEN STRÄTER
FR 18.5. NESSI TAUSENDSCHÖN
23.5. AXEL ZWINGENBERGER
24.5. MATTHIAS EGERSDÖRFER
25.5. CHRISTIAN EHRING
26.5. FLORIAN SCHROEDER
30.5. TIMO WOPP

UNTERHAUS IM UNTERHAUS
2.5. CHIN MEYER
3.& 4.5. KATIE FREUDENSCHUSS
5.5. ARNIM TÖPEL
9.5. FRANK GRISCHEK
11.&12.5. MARIUS JUNG
15.& 16.5. DAGMAR SCHÖNLEBER
24.-26.5. SCHWESTER CORDULA LIEBT GROSCHENROMANE

KINDER- UND JUGENDTHEATER
6.5. 11 Uhr COMPAGNIE MARRRAM
27.5. 11 Uhr FRIEDER FIZZ
23.5. 18 Uhr Otto-Schott-Gymnasium Mainz Gonsenheim
DIE NIBELUNGEN

MAINZER FORUM-THEATER UNTERHAUS
MÜNSTERSTR. 7 - 55116 MAINZ

mainzer kammerspiele
MAINZER KAMMERSPIELE
MAI

DI 01.05. MI 02.05. DO 03.05. 20 Uhr
TATORTREINIGER
Nach der preisgekrönten ARD-Comedyserie

FR 04.05. SA 05.05. 20 Uhr SO 06.05. 18 Uhr
CELEBRATION PART 2
Ballettabend der Delattre Dance Company

DO 10.05. 11+15 Uhr
KRÜMEL STELLT VOR: PETER UND DER WOLF
Klassik für Kinder ab 4 Jahren

DO 10.05. 20 Uhr
SCHAUSPIELSCHULE MAINZ:
"Morgenstern, heute Star"

FR 11.05. SA 12.05. 20 Uhr
WER IST MONSIEUR SCHMITT?
Absurde Komödie von Sébastien Thiéry

DI 15.05. MI 16.05. DO 17.05. 20 Uhr
DER GOTT DES GEMETZELS
Komödie von Yasmina Reza

FR 18.05. 20 Uhr
ROBERT KREIS
Ein Abend mit Robert Kreis

FR 25.05. SA 26.05. 20 Uhr SO 27.05. 18 Uhr
CELEBRATION PART 2
Ballettabend der Delattre Dance Company

DI 29.05. MI 30.05. DO 31.05. 20 Uhr
WILLKOMMEN
Satirische Gesellschaftskomödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage • Rheinstraße 4
55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

1))) Dienstag

BÜHNE

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tatortreiniger

KUNST

17.00 PENGLAND
Amnesty International Mainz: Menschen auf der Flucht, Magnum Photos, bis 10.5. Ab 21 Uhr: Offenes Wohnzimmer Runde

FESTE

12.00 RHEINUFER
Mainzer Weintage

2))) Mittwoch

FETEN

17.00 PENGLAND
Vernissage (mit Quiz und DJ): Menschen auf der Flucht. Magnum Photos Amnesty

21.00 ALEXANDER THE GREAT
B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit

21.00 DORETT BAR
Total Global feat. Offbeatterrorist, Worldwide Bangers

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig Pop HipHop Indie 90s

KONZERTE

19.30 INSTITUT FRANÇAIS
Musik in Versailles – Concerts royaux

21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Jazz: Tiefenrausch Klangkombinat

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Die Nibelungen, Trauerspiel nach Friedrich Hebbel

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tatortreiniger

20.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Performance Festival - The Very Important Child

20.00 UNTERHAUS
Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie, Gleich knallt's, Musik-Kabarett

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Chin Meyer - Macht! Geld! Sexy? € 12-17

LITERATUR

15.30 KATH. PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwoch Nachmittag: Grauer Star - Augenkrankheiten im Alter

18.15 LEIBNIZ-INSTITUT
Humanists Computer Interaction auf dem Prüfstand, Eintritt frei

18.30 HOCHSCHULE, CARITAS-HAUS
Birte Kreft stellt den Kerber Verlag vor, Eintritt frei

19.00 HAUS AM DOM
In a strange Land - Die amerikanische Besatzung an Rhein und Mosel 1918-23

20.00 CAPITOL
Science Slam auf der Road to Mainz / Wiesbaden, Eintritt frei

20.00 UNIVERSITÄT, ALTE MENSA
Hamed Abdel-Samad präsentiert: Integration - Ein Protokoll des Scheiterns

KUNST

17.00 LANDESMUSEUM
Der Frische Blick. Kathrin Schneider blickt auf das „Mainzer Marienleben"

18.30 WISS. STADTBIBLIOTHEK
Seitenweise Kunst II, Ein Rendezvous von Typografie, Illustration und Papier

19.00 APOTHEKE KUNSTHOCHSCHULE
Sierra Diamond: Where We Were / Where I Am

3))) Donnerstag

FETEN

19.00 NELLY'S
Afterwork Superbingo mit Psycho Jones

19.00 PENGLAND
Open Stage / Open Screen / Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
What a beautiful Noise feat. Herr Schmidt Indie, Post Punk, Neo Psychedelic

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

KONZERTE

12.30 HOCHSCHULE MUSIK,JAZZRAUM
Chamber 3 - Transatlantischer Kulturaustausch, Jazzforum

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Monochrome Set, VVK 15 Euro

KUNST

18.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
Zeichnen im Museum: Sketching-Tour

BÜHNE

20.00 JGU PHILOSOPHICUM P 1
Die Uni Improshow, Musenkuss nach Ladenschluss

20.00 KULTURZENTRUM M8
Die Räuber, von Friedrich Schiller, Junge Bühne Mainz

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Tatortreiniger

20.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Performance Festival - El Cuco Project: My Reputation is your Guarantee

20.00 UNTERHAUS
Gerd Knebel (Badesalz) - weggugge, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Katie Freudenschuss - Bis Hollywood ist eh zu weit!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

18.00 GUTENBERG-MUSEUM
Vom Buchdruck zu Open Access

18.30 HAUS BURGUND
'Vom Atlantik bis zum Ural: Leben des Franzosen Raymond Schmittlein

19.00 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Patricia Küll: Ein Abend für mehr Lebensfreude, 8 €, Anm.: 06131-222340

20.00 DORETT BAR
Raconte-moi, Offene Lesebühne

4))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Proxima B feat. PeTe & Friends, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Yo! Cat, Hip-Hop

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD
Troy, German Hip Hop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Nur die Nuller waren Duller, 2000er Party

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

KONZERTE

19.00 SWR-FUNKHAUS,FOYER
Internationales Gitarrenfestival Edenkoben: Grenzgänger

19.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Vona - Flieg mit mir Tour, Alternative Pop, Singer-Songwriter, VVK 20 Euro

19.30 PROVIANT MAGAZIN
Zeitreise mit Menü und Musik der 20er Jahre, 59-69 Euro

20.00 ALTMÜNSTERKIRCHE
Kassettendeck mit Ghost of a Chance und Attic Giant

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Vona (D / Pop, Singer-Songwriter)

20.00 SCHICK & SCHÖN
Ima Kyo, Jetzt & Heute Album Release-konzert, Eintritt frei, Info: imakyo.com

20.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
4. Mainzer Komponistenportrait: Heinz Holliger, 8. Sinfoniekonzert

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: I.M. Nail + Neverland in Ashes, anschl. Crossing All Over

BÜHNE

19.00 KULTUREI
Donald Trump, der Schauspieler. Vortrag mit Weinprobe

19.30 NOVOTEL
Mord im Paradies, DinnerKrimi, 75 Euro inkl. Aperitif und 4-Gang-Menü

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Comedian Harmonists

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

20.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Performance Festival - The Very Important Child

20.00 UNTERHAUS
Sebastian Krämer: Im Glanz der Vergeblichkeit - Vergnügte Elegien

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Katie Freudenschuss - Bis Hollywood ist eh zu weit!, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

18.00 WILMA WUNDER
Ich oder man? - Über Moral und Werte

20.00 MARTIN LUTHER KING E.V.
Vortrag: Die soziale Stadtimkerei

5))) Samstag

FETEN

15.00 BAHNHOFPLATZ
Global Marijuana March MZ (bis 18 Uhr)

21.00 DORETT BAR
Feuilleton Showcase Feat. Fossar & Tim Eder, House

WEIN & GINTA STINGS
TICKETS AUF WEINRAUMWOHNUNG.DE
WeinraumWohnung
ALKOHOLHANDLUNG

21.00 RED CAT CLUB
Aussen Tophits - Innen Geschmack, Pop Classics, R'n'B & Urban

21.00 SCHICK&SCHÖN
Disco 2000

22.00 BARON
Latin Party, Info: www.baron-mainz.de

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 PYRAMIDE
80er/90er mit DJ Van Heck, ab 23h Club Night VVK 8 Euro, AK 10 Euro

22.00 ROXY
Showtime: House, Black, Classics

22.00 STAR PENTHOUSE CLUB
1 Year Privacy Mainz - HipHop, R'n'B, Trap

23.00 50GRAD
Turning Tables, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Afterparty des Global Marihuana March

CAMPUS OF ROCK
05.05.2018

3.–29.

Ein Feuerwerk von Misstrauen, Hass, und Wut zeigt in Friedrich Schillers „Die Räuber" die hässlichsten Seiten des Familienlebens. Ein klassischer Erb-Konflikt lässt die Brüder Karl und Franz Moor zu Rivalen werden und schickt sie auf den dunklen Pfad der Kriminalität. In einer kompakten, dynamischen Eigenfassung zeigt die Junge Bühne Schillers Erstlingswerk auf der M8-Bühne im Haus der Jugend.

4.

Fünf Jahre hat sich Sängerin und Komponistin Maria Zeit genommen, am Debütalbum „Jetzt & Heute" ihrer Band IMA KYO zu feilen. Die teils sehr persönlichen Stücke animieren nicht nur zum Träumen, sondern auch zum Tanzen. Im Schick & Schön feiern sie das Release ihrer Platte zusammen mit dem Mainzer Singer- und Songwriter David Strack als Support. Eintritt frei.

5.

Zum sechzehnten Mal lädt die Kulturfabrik Airfield in Kooperation mit dem Amt für Jugend und Familie zum Grill em All Bandfestival in die Alte Ziegelei Mainz-Bretzenheim. Von 16 bis 23 Uhr werden die „besten Nachwuchsbands aus der Region" alles geben.

5.

Unter dem Motto „Mach dich schlau!" darf an der Hochschule wieder geschnuppert werden. Schüler, Studierende, Eltern und Lehrer können sich in Vorträgen und Beratungsgesprächen über das Studienangebot informieren. Der Fachbereich Gestaltung bietet zudem eine Mappenberatung für Bewerber an.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Kulturclub
schon schon
MAI / 18

● ● PARTYS

MONTAGS: **DR. LOVE**
POP, HIP-HOP, KLASSIKER

DIENSTAGS: **TUESDAY I'M IN LOVE**
UPBEAT, OFFBEAT, BACKBEAT, QUERBEET

MITTWOCHS: **#UNVERNÜNFTIG**
POP, HIP-HOP, 90s, INDIE & UNVERNUNFT

DONNERSTAGS:
THE GOODLIFE / OLD-NEWSCHOOL, HIP-HOP
oder **FRESH** / DANCEHALL, RAGGAE, HIP-HOP

FR.04.05 **NUR DIE NULLER WAREN DULLER** 2000ER PARTY

SA.05.05 **AFTERPARTY DES GLOBAL MARIJUANA MARCH**

FR.11.05 **DASDING RADAU & RABATZ KLUB MIT RADAUMEISTER AGE**
MIKSED MUSIK

SA.12.05 **TAKE ME OUT** INDIEROCK AUS DER GOLDENEN ZEIT

FR.18.05 **80s BABY**
THE MUSIC IS GEIL!

SA.19.05 **TAPETENWECHSEL**
DRUM'N'BASS, JUNGLE, BASS MUSIC

SO.20.05 **90s BABY**
DIE EPISCHE MEGAHIT-SAFARI

FR.25.05 **BATTLE OF TRASH**
SHOWDOWN DER SCHEUSSLICHKEITEN

SA.26.05 **DISCO AMORE** INDIE, SOUL, HIP-HOP, TRASH, 60'S, ALTERNATIVE

MI.30.05 **COME TO THE DANCE**
POP, SOUL & FRIENDLY HIP-HOP

● ● KONZERTE

DO.03.05 **THE MONOCHROME SET**
UK, NEW WAVE, POST PUNK

FR.04.05 **VONA**
D, POP, SINGER-SONGWRITER

MO.07.05 **CATERINA PALAZZI** JAZZ

DI.08.05 **XUL ZOLAR**
D, SYNTH-POP

DO.10.05 **STATION 17**
D, KRAUTROCK, EXPERIMENTAL

FR.11.05 **THE LAKE POETS & HELLO PIEDPIPER** UK, SINGER/SONGWRITER

SA.12.05 **SCENIC ROUTE TO ALASKA**
CAN, INDIE-ROCK

MO.14.05 **OWN YOUR BONES** JAZZ

DI.15.05 **MICK FLANNERY**
IRL, SONGWRITER

DO.17.05 **CIARAN LAVERY**
IRL FOLK, POP

FR.18.05 **DAS PARADIES & INTERNATIONAL MUSIC** INDIE-POP, ROCK

SA.19.05 **ULRIKA SPACEK**
UK, PSYCH, ROCK

MO.21.05 - **LUKAS DILLER QUARTETT** JAZZ

DI.22.05 **SEAN KOCH TRIO**
ZAF, FOLK, ROCK

SA.26.05 **BYE BYE** AKUSTIK POP

MO.28.05 - **CARO TRISCHLER QUARTETT** JAZZ

DI.29.05 **ZIMT** INDIE, GARAGE, WAVE

KUTURCLUB SCHON SCHÖN
Große Bleiche 60-62, 55116 Mainz
TICKETS: **www.schon-schoen.de**

Programm Mai

RED CAT
SINCE Club 1999

Mi, 02. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 03. Mai
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 04. Mai
Hip Hop
YO! CAT
DJ Crypt (Snowgoons DJ / Stuttgart)
Wilson (Freund-K / Stuttgart)

Sa, 05. Mai
Pop Classics, R'n'b & Urban
AUSSEN TOPHITS–INNEN GESCHMACK
DJ Nziff (Stuttgart)

Mi, 09. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 10. Mai
Hip Hop
PHATCAT MEETS DJ KATCH
Audiotreats präsentiert DJ Katch (Ffm)

Fr, 11. Mai
Hip Hop, Dancehall & Reggae
START A FIRE
DJ Cin (Stuttgart)

Sa, 12. Mai
Pop, Charts & Trash
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)

Mi, 16. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 17. Mai
Hip Hop
PHATCAT
Audiotreats (Mainz), Air Fuss One (Ffm)

Fr, 18. Mai
Hip Hop & Trap
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)

Sa, 19. Mai
90er bis heute
BACK IN THE DAYS
DJ This Is Nuts (Stuttgart)

So, 20. Mai
Hip Hop, Rock & Crossover
GUTE MISCHE
DJ Beestyle (Stuttgart)

Mi, 23. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 24. Mai
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sanchez (Ffm)

Fr, 25. Mai
Deutsch Rap, Hip Hop & Pop
SCHÜTTEL DEIN SPECK
Acoustic Shock DJ Team (Offenbach)

Sa, 26. Mai
2000er bis heute
TANZ 2000+
Vinül Junkie (Pforzheim)

Mi, 30. Mai
90er bis heute
LIEBEVOLL
Max Güterzug & Franz Der (Mainz)

Do, 31. Mai
Hip Hop
PHATCAT
DJ Sanchez (Ffm)

Mi–Sa ab 21 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 4,50 €
Emmerich–Josef–Str.13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131–225656
redcat–club.de **fb.com/RedCatClub**

VOM 1. MAI BIS ZUM 30.SEPTEMBER IST DER „SCHICK" BIERGARTEN GEÖFFNET- TÄGLICH VON 20 BIS 23UHR

IM BIER-GARTEN KOSTEN ALLE 0,5L GETRÄNKE NUR 3EURO

FREITAG
04.05. Imakyo
(Release Konzert)

SAMSTAG
05.05. Disco 2000,
20Jahre Psycho Jones

SCHICK

Schick & Schön
Kaiserstraße 15
55116 Mainz
Tel.: 06131 - 88 67 940

Täglich ab 20 Uhr geöffnet

schick-und-schoen.de
www.facebook.com/schickundschoenmainz

Mehr als nur ein Buch zu lesen
Autoren, Lesungen, Gespräche, ...

Literaturhaus
Villa Clementine

Programmauszug

Di 08.05. | 19.30 Uhr
Insight Nahost – Jüngere arabische Literatur
Batoul Fahes und Kenan Khadaj
Moderation und Übersetzung:
Leila Chammaa
Lesung auf Deutsch:
Anna Böger (Schauspielerin)
Veranstalter:
Eine Veranstaltung des Literaturhauses und des Netzwerks der Literaturhäuser in Kooperation mit der KfW Stiftung und dem Rowohlt Verlag

Mi 16.05. | 19.30 Uhr
Andreas Maier
„Die Universität"
Autorenlesung

Mi 23.05. | 19.30 Uhr
Jürgen Neffe
„Marx. Der Unvollendete"
Autorenlesung
Moderation: Peter Hartl (ZDF)

Do 24.05. | 19.30 Uhr
„Wie Romane entstehen"
Mit Hanns-Josef Ortheil (Moderator) und drei Masterstudierenden des Hildesheimer Literaturinstituts
Lesung und Gespräch

Keine Kartenreservierung mehr im Literaturhaus, nur noch Abendkasse ab 18.45 Uhr!

Vorverkaufsstellen:
Tourist-Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Tel.: 0611 – 1729930
TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof, Kirchgasse 28, Tel.: 0611 – 3048 08
Online unter: www.wiesbaden.de/literaturhaus

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

KONZERTE

11.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
4. Mainzer Komponistenportrait: Heinz Holliger, Gesprächskonzert

16.00 ALTE ZIEGELEI
Grill em all Bandfestival, Sieben Bands in sieben Stunden!, Eintritt frei

17.00 HOCHSCHULE,CAMPUS
AStA Campus of Rock Festival 5 Bands 5€

19.00 ZMO
Meister Hora und Band

20.00 FRANKFURTER HOF
Luka Bloom, Irischer Folkstar

20.00 KULTURZENTRUM M8
Punk in dem Mai, Day Out, KfAllstars Gsts

20.00 STAATSTHEATER,ORCHESTERSAAL
4. Mainzer Komponistenportrait: Heinz Holliger, 8. Sinfoniekonzert

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Super Molecular Dust Seperator, anschl. Saturday Night Rock Party

BÜHNE

19.30 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Die Mumbacher Klappsmiehl, Mund-ART-Theater Meenzer Rhoiadel

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Drei Mal die Welt, Stückentwicklung von Jan Neumann

20.00 CAFÉ GENUSS
Filmriss mit restrisiko Improtheater €8-10

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

20.00 PAD – PERFORMANCE ART DEPOT
Performance Festival - El Cuco Project: My Reputation is your Guarantee

20.00 UNTERHAUS
Benjamin Tomkins - King Kong und die weiße Barbie, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Arnim Töpel: Nur für kurze Zeit - alles gloffe?, Musik-Kabarett

KUNST

19.00 KUNSTVEREIN EISENTURM
Kunst hoch 3, Mireille Jautz, Sigrid Lehr, Usch Quednau (bis 20. Mai)

LITERATUR

09.00 HOCHSCHULEN
Infotag in Technik, Gestaltung, Wirtschaft

14.30 ERLESENES & BÜCHERGILDE
Eymard Toledo Onkel Flores Anm: 222340

FAMILIE

16.00 JUGENDZENTRUM GONSO
Rotkäppchen, Galli Theater Mainz, ab 3 J., Info: 06131-4925313

FESTE

15.00 KULTUREI
WTF: Weinraumwohnung Tasting Festival

6))) Sonntag

KONZERTE

14.00 REDUIT
"Sing mit uns" Chorworkshop mit den Uferlosen

16.00 AKA. D. WISSENS. U. D. LITERATUR
Komponistenportrait: Heinz Holliger, Kammerkonzert und Gesprächsrunde

17.00 WEINGUT ZEHNERHOF
SUNA - So!...Und nicht anders, A-Cappella, Benefizkonzert für Kita St. Franziska

18.00 ATRIUM HOTEL
Diesmal: Frau Becker singt, Jazz-Trio

19.00 ALTE LOKHALLE
Abschlusskonzert 28. Orchesterwerkstatt

BÜHNE

18.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung, Ein Liederabend von Marc Becker (2018)

19.00 FRANKFURTER HOF
Jogis Eleven - Jetzt erscht recht!

LITERATUR

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Night of the Profs: Viaggio in Italia / Reise(n) nach Italien

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Professor Humbug und der Rheinstrom-schnellenwellenenergieeffekt

12.00 KULTUREI
Familienfestungskränzchen

16.00 JUGENDZENTRUM GONSO
Rotkäppchen, Galli Theater Mainz, ab 3 J., Info: 06131-4925313

FESTE

11.00 ALT– UND NEUSTADT
Gutenberg-Marathon

11.00 WEINBERGE IM KIRCHENSTÜCK
Sektpicknick

7))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, HipHop/House/Pop

KONZERTE

10.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
3. Konzert für junge Leute, S. Prokofjew - viel mehr als nur Peter und der Wolf

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Caterina Palazzi

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Unter Verschluss

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Soul Chain, Sharon Eyal

20.00 UNTERHAUS
Lisa Eckhart - Als ob Sie Besseres zu tun hätten!, erm.12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

12.30 UNI, GEGENÜBER ALTE MENSA
Treppenhaus, EG: Ethnografie

18.00 QUARTIER MAYENCE
Meenzer Science-Schoppe: CRISPR/cas - Fluch oder Segen? Wie die Gen-Schere unsere Welt verändern könnte.

18.15 UNI,HÖRSAAL N1, MUSCHEL
Die Optimierung des Menschen durch Lifelogging - Wie smart ist digitale Selbstvermessung wirklich? Ref: S. Selke

8))) Dienstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Dorett DJ

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love, Upbeat/Offbeat/Backbeat/Querbeet

KONZERTE

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Xul Zolar (Synth-Pop, Electronica, Indie), Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Die Nibelungen, Trauerspiel nach Friedrich Hebbel

20.00 UNTERHAUS
Lisa Eckhart - Als ob Sie Besseres zu tun hätten!, erm.12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

12.30 GUTENBERG–MUSEUM
Was ich schon immer über die Gutenberg-Bibel wissen wollte, Ref.: Dr. Cornelia Schneider

12.30 KUNSTHALLE MAINZ
Verwendung von Palmöl in Bez. auf die Ausstellung An Invitation to Disappear

18.00 HOF EHRENFELS
Meenzer Science-Schoppe: Warum ist Fett gesund? - Was Ernährungswissenachaftler nicht kommunizieren

19.00 KUNSTHOCHSCHULE
Das Kunstwerk soll...Die Spannweite der Kunst im öffentlichen Raum, Ref. Thorsten Goldberg

KUNST

18.15 MARTINUS–BIBLIOTHEK
Ausstellungseröffnung „Monster und Drachen als Bilder des Unheimlichen in Bibeltexten und Bibelillustrationen"

19.00 SWR–FUNKHAUS,FOYER
Rückblende 2017, Der deutsche Preis für politische Fotografie & Karikatur, bis 18.5.

20.00 KUNSTHOCHSCHULE,AUSSTELLR.
Marlene Fischer: Mysterious Magnetism

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER,U17
Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J.

9))) Mittwoch

FETEN

19.00 LUUPS SHOP
Superbingo mit Psycho Jones

21.00 ALEXANDER THE GREAT
B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit

21.00 DORETT BAR
Proxima B feat. PeTe & Friends, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00 50GRAD
Holidaygroove, Black & House

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Don Carlo, von Giuseppe Verdi

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)

19.30 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan, aus dem Englischen von Cordula Setsman

20.00 KULTURZENTRUM M8
Die Räuber, von Friedrich Schiller, Junge Bühne Mainz

20.00 UNTERHAUS
Lutz von Rosenberg-Lipinsky - Wir werden alle sterben!!, Panik für Anfänger, €12-17

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frank Grischek - Akkordeon. Aber schön, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

09.00 HAUS AM DOM
Nur eine wahre Religion? - Pluralität der Religionen

12.30 LANDESMUSEUM
Restauratorin Nadine Hanssen (RGZM) „Das Museum zeichnend erobern"

13.30 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
Berühmte Mainzer Römerschiffe

15.30 KATH. PFARRZENTRUM ST. PETER
Mittwochnachmittag: Heilige Schriften des Hinduismus, Ref: P. Dr. S. Painadath

6.

Schwitzende Menschen, jubelnde Mengen, abgesperrte Straßen. Der Gutenberg-Marathon bedeutet Ausnahmezustand. Läufer aus Mainz und dem Rest der Welt stellen sich wieder ihrer ultimativen Herausforderung und traben auf 42,195 Kilometer von der Rheingoldhalle durch Alt- und Neustadt, über die Theodor-Heuss-Brücke und zurück.

8.–18.

Mal wieder liegt ein bewegendes Jahr hinter uns. In der Ausstellung „Rückblende 2017" werfen Fotografen und Karikaturisten ein Schlaglicht auf Ereignisse, die auch in diesem Jahr noch hochaktuell sind. Zur Eröffnung im SWR-Foyer ist auch Lars Reichow mit dabei, der die Ausstellungsstücke kritisch unter die Lupe nimmt.

17.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
Abschlussveranstaltung der Mainzer Science Week

18.30 WISSENSCHAFTLICHE STADTBIB.
Indien, früher und jetzt. Ref: Thomas Kohl

KUNST

19.30 ABGEORDNETENHAUS,FOYER
Kunst im Landtag, Sandra Müller (Malerei, Fotografie) und Sandra Schwarzwälder (Fotografie, Malerei)

10))) Donnerstag

FETEN

17.00 PENGLAND
Finissage (mit Quiz): Menschen auf der Flucht. Magnum Photos. Amnesty Int.

19.00 VILLA VINUM
After Work Party, Eintritt frei

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
Wavenoise feat. Mathias Pizzaro, Techno, Techhouse

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat meets DJ Katch, Hip Hop

KONZERTE

11.00 WEINLOKAL BACHHOF
Jazzfrühschoppen mit der MVH Bigband

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Station17, VVK 13 Euro AK 17

9.

Im Rahmen der Typographie-Ausstellung „Seitenweise Kunst" in der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek spricht der ehemalige Inhaber der Gutenberg-Buchhandlungen Dr. Thomas Kohl über „Indien – früher und jetzt". Auf zahlreichen Reisen durch das Land konnte er einen Eindruck von der Vielfalt und dem kulturellen Reichtum des Subkontinents gewinnen.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

„Krautrock in Schräglage, Soundscapes aus der Traumwerkstatt, elektronische Sternenbeobachtung", umschreibt der Rolling Stone das Album „Blick" der Band „Station17", die im Kulturclub schon schön ihr neues Release feiert. Es ist die zehnte Platte des 1990 gegründeten Künstler-Kollektivs aus Musikern mit und ohne Behinderung.

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
La Cage Aux Folles, Musical von Jerry Herman

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung, Ein Liederabend von Marc Becker (2018)

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Morgenstern, heute Star. Sprech- & Gesangsabend der Schauspielschule. € 12

FAMILIE

11.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Peter und der Wolf, Krümel Theater, ab 4 J., 8 Euro (Wdh. 15 Uhr)

11))) Freitag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Cesare's Salad feat. Cesare, Techno, House

21.00 RED CAT CLUB
Start a Fire, Hip-Hop, Dancehall & Reggae

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD
Ein Tag am Rhein / Pre Dance, Electronic

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
DASDING Radau & Rabatz Klub mit Radaumeister AGE (Miksed Musik)

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

KONZERTE

19.00 GALERIE MAINZER KUNST
Vera's Kabinett, Vera Mohrs (Gesang & Klavier), Dominik Lamby (E-Bass), 10 Euro

19.30 HOCHSCHULE MUSIK,ORGELSAAL
Mazedonische Musik Flöte und Klavier, Prof. Temkov -Flöte, Marija Vrskova -Piano

20.00 DORETT BAR
Live! Handlogic (Italien), Electropop

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
The Lake Poets & Hello Piedpiper (UK/D, Folk, Pop)

20.00 PENGLAND
Indie Night mit EAWY und We Are Rome

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Sewer Rats, anschl. Crossing All Over

BÜHNE

19.30 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Die Mumbacher Klappsmiehl, Mund-ART-Theater Meenzer Rhoiadel, € 16,50

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
La clemenza di Tito, von Wolfgang Amadeus Mozart

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Soul Chain, Sharon Eyal

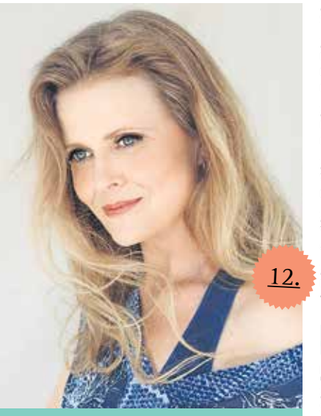
19.30 STAATSTHEATER,U17
Musketiere! Oder das Nachtklavier des Kardinals (Premiere), Brigitte und Niklaus Helbling nach Alexandre Dumas

20.00 BAR JEDER SICHT
Musenkuss nach Ladenschluss, Impro-Theater

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Wer ist Monsieur Schmitt?, Absurde Komödie von Sebastien Thiery

20.00 UNTERHAUS
Vince Ebert - Zukunft is the Future. €17-22

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Marius Jung - Yeah, Yeah, Yeah!, Die 60er Tribute-Show, erm. 12 Euro, AK 17 Euro



Die achtfache Grammy-Preisträgerin Tierney Sutton kommt mit einem Sonderkonzert ins Kulturzentrum m8. Die amerikanische Jazzsängerin ist insbesondere für ihre herausragende Stimme bekannt. Als Mitglied der Bahai-Religion versteht sie ihre Musik als „Ausdruck von Bahai-Prinzipien".

12))) Samstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
The Last Generation Feat. Martin mc Fly, Soul, Ska, Reggae, Punk, 2Tone, Mod

21.00 RED CAT CLUB
Pop Explosion, Pop, Charts & Trash

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 ROXY
Showtime: House, Black, Classics

23.00 50GRAD
The Club, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Take me Out - Indierock aus der goldenen Zeit

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE,AULA
Sinfonisches Konzert mit dem Orchester der HfM Mainz

20.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Scenic Route to Alaska, VVK 10 AK 13

20.30 KULTURZENTRUM M8
Tierney Sutton, US-amerikanische Jazzsängerin, VVK 23 Euro, AK 30 Euro

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)

YOGA Vidya Mainz
www.yoga-vidya.de/mainz
Neubrunnenstr.8 55116 Mainz
06131/ 277 60 33

19.30 STAATSTHEATER,U17
Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Wer ist Monsieur Schmitt?, Absurde Komödie von Sebastien Thiery

20.00 UNTERHAUS
Vince Ebert - Zukunft is the Future. €17-22

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Marius Jung - Yeah, Yeah, Yeah!, Die 60er Tribute-Show, erm. 12 Euro, AK 17 Euro

FAMILIE

09.00 HUGENDUBEL,ZAPP COMICS ETC.
Gratis-Comic-Tag

11.00 NIMMERLAND KINDERBUCHH.
Hans im Glück, Galli Theater Mainz, ab 3 J., Info: 06131-9711760

14.00 HALLE 45
Skate Night: Skatebahn, Street Food, Rollerdisco

13))) Sonntag

KONZERTE

17.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Konzert inkl. für alle, Peter und der Wolf. Sinfonisches Märchen Sergej Prokofjew

BÜHNE

14.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Die Nibelungen, Trauerspiel nach Friedrich Hebbel

18.00 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Die Mumbacher Klappsmiehl, Mund-ART-Theater Meenzer Rhoiadel, € 16,50

LITERATUR

11.00 LANDESMUSEUM
Ausgetrunken! Trinkgefäße von der Steinzeit bis zum Jugendstil

11.30 ERBACHER HOF
Zwei nassauische Brüder auf dem Mainzer Erzstuhl, Ref.: Prof. Dr. F. Jürgensmeier

15.00 MUSEUM F. ANTIKE SCHIFFAHRT
Führung: Amphoren für die Welt – Handelsschifffahrt im Römischen Reich

FAMILIE

12.00 HALLE 45
Skate Night: Skatebahn, Street Food, Rollerdisco

14.00 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Rapunzel, Galli Theater Mainz, ab 3 J., Info: 06131-4925313

15.00 STAATSTHEATER,U17
Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J.

14))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, HipHop/House/Pop

KONZERTE

19.00 VILLA MUSICA
70 Jahre Israel

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Own your Bones

LITERATUR

19.00 HAUS AM DOM
Die Judenpolitik der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten, Buchvorstellung

FAMILIE

10.00 STAATSTHEATER,U17
Kannst du pfeifen, Johanna?, ab 6 J.

15))) Dienstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Seelenfutter feat. Dj Danke, SlowMo, Hip-Hop, Jazz, Funk, Soul, Beats vintage & nu

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love, Upbeat/Offbeat/ Backbeat/Querbeet

KONZERTE

19.00 ERBACHER HOF
Deutsch-Französisches Konzert im Rahmen der Europawoche

19.30 HOCHSCHULE MUSIK,ROTER SAAL
Gesangsabend, Studierende der Klasse Prof. Elisabeth Scholl

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Mick Flannery, Eintritt frei, Spende

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Unter Verschluss

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

20.00 UNTERHAUS
Torsten Sträter - Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein!, 18 - 23 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Dagmar Schönleber: Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber, erm. 12-17 Euro

LITERATUR

21.00 DORETT BAR
Nikotin, Lesung mit Nell Zink, 6-8 Euro

KUNST

18.00 LANDESMUSEUM
„Walt Disney" Vortrag - Können Sie den Quatsch verstehen? Der Entenhausener Kunstgeschmack. Patrick Bahners

18.30 ZENTRUM BAUKULTUR
Baukulturpreis Eifel

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,U17
I can see you from the Future, Musiktheater von Jesse Broekman, Sara Ostertag, Nanna Neudeck, ab 12 J.

16))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit

21.00 DORETT BAR
Discoteca azteca - Feat. Jonas Hühne, Deep Global Bummelsound

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

KONZERTE

19.00 SWR-FUNKHAUS,FOYER
Großmütterchen Hatz & Klok, Salon Oskar – Weltmusik, Info: 06131 92932244

19.30 HOCHSCHULE MUSIK,ROTER SAAL
Trio Cremeloque: Walk on the Classic Side

21.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Jazz: Lehmler - Camargo - Sabella - Gasteiger

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Unter Verschluss

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

20.00 UNTERHAUS
Torsten Sträter - Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein!, 18-23 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Dagmar Schönleber: Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber, erm. 12-17 Euro

KUNST

11.00 ZMO
Vernissage: Viktor Shustrov - „St. Petersburg und Weiteres"

FAMILIE

11.00 STAATSTHEATER,U17
I can see you from the Future, Musiktheater von Jesse Broekman, Sara Ostertag, Nanna Neudeck, ab 12 J.

Adagio Restaurant & Weinbar
ATRIUM
www.atrium-mainz.de

SONSTIGES

15.30 BAR JEDER SICHT
Veranstaltung zum IDAHOBIT - Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interphobie. Obendrein Märsche & mehr

17))) Donnerstag

FETEN

17.00 COWORKING M1
Feierabend Folge 4, After-Work Party

19.00 PENGLAND
Open Stage / Open Screen / Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Nachtstrom, Gothic, Darkwave, Industrial, EBM, New Wave, Electro

21.00 DORETT BAR
Endstation Kybernetik feat. Kaspar Hauser, 80's, Wave, Post-Punk

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

22.00 50GRAD
Study-Party, Mixed Music

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig Pop HipHop Indie 90s

KONZERTE

12.30 HOCHSCHULE MUSIK,JAZZRAUM
Beauty and the Bass, Jazzforum

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ciaran Lavery (IRL / Folk, Pop)

20.30 KULTURZENTRUM M8
Songs In A Small Room - Offene Bühne, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,U17
Hörtheater: Sonnenkönige

20.00 FRANKFURTER HOF
Hany Siam "Animiert"

20.00 KULTURZENTRUM M8
Die Räuber, von Friedrich Schiller, Junge Bühne Mainz

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Der Gott des Gemetzels, Komödie von Yasmina Reza

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

Termine Mai

LITERATUR

19.00 CARITASZENTRUM CAFÉ MALETE
Typen und Mythen - von Franz Josef Strauß und Herbert Wehner bis heute, Ref.: Dr. h. c. Johannes Gerster

19.00 HAUS AM DOM
Die Gutenberg-Bibel von 1454, Ref.: Prof. Dr. Stephan Füssel

19.00 LANDESZ. F. POLITISCHE BILDUNG
Frauenbewegung und politische Kultur Ketchup für alle - Zu einem Feminismus für heute im Rückblick auf 1968

19.00 RASSEGEFLÜGELZUCHTVEREIN
Island - Zu den Wasserfällen und Goldregenpfeifern, Diavortrag

20.30 INSTITUT FRANÇAIS
Preview 1968 - Die globale Revolte, Teil 2, Die Explosion (1970-1975), Arte-Doku

FAMILIE

15.00 KINDER-/JUGENDZ. AKK REDUIT
Theater "Das platte Kaninchen", ab 5 J.

18))) Freitag

FETEN

13.00 LANDESMUSEUM
Verfassungsfest

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Prom Night mit DJ Kay

21.00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad Feat. DocTor Funk, Ed Arcade, House, Techno

21.00 RED CAT CLUB
Hold The Line, Hip-Hop & Trap

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD
Vinyl Players meets Nice am Gleis, Electronic

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
80s - The Music is Geil

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

KONZERTE

11.00 ZITADELLE
44. Open Ohr Festival

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Das Paradies, Indie-Pop, 12-15 Euro

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Robert Kreis: Chansons mit Robert Kreis

BÜHNE

20.00 UNTERHAUS
Nessi Tausendschön - Die wunderbare Welt der Amnesie, erm. 15-20 Euro

LITERATUR

17.30 BUCHHANDLUNG HUGENDUBEL
Im Schatten der Arena, Mara Pfeiffer liest aus neuem Mainz 05-Krimi, Eintritt frei

20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
Thomas Palzer liest aus "Vergleichende Anatomie"

FESTE

11.00 LANDESMUSEUM
Bürgerfest

19))) Samstag

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Saturday Night Rock Party

21.00 DORETT BAR
Pulse with Modulation - Feat. The Argus Effect, Proto House

21.00 RED CAT CLUB
Back In The Days, 90er bis heute

22.00 ROXY
Showtime: House, Black, Classics

22.00 CAVEAU
Rock WG

23.00 50GRAD
Victory, Black & House

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tapetenwechsel (mit DJ Flatline & Dubbing Panda) - Drum'n'Bass, Jungle, Bass Music

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! HouseńBlack

KONZERTE

11.00 ZITADELLE
44. Open Ohr Festival

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ulrika Spacek, Indie-Psych-Pop, 8-10 Euro

KUNST

14.00 LANDESMUSEUM
Offenes Atelier. Die Mitmachwerkstatt Hmpf und Oh! Comic-Figur bis zum Emoji

LITERATUR

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Film-Preview: Soul Chain - Sharon Eyal & das Ballett der Beats, Film von A. Morell

20))) Sonntag

FETEN

13.00 HALLE 45
Ein Tag am Rhein. Mit Oliver Koletzki, Victor Ruiz & Noir

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Pfingstrock

21.00 DORETT BAR
Kleinodien - Feat Larboar, Bummeltechno, House, etc.

21.00 RED CAT CLUB
Gute Mische, Hip Hop, Rock & Crossover

23.00 50GRAD
HipHop Night, Black Music

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
90s Baby - die epische Megahit-Safari

KONZERTE

11.00 ZITADELLE
44. Open Ohr Festival

19.30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzert, Dt. Staatsphilharmonie RLP

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Die Nibelungen, Trauerspiel nach Friedrich Hebbel

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Argo (Premiere), Dramma in musica von Jose M. Sanchez-Verdu

18.00 STAATSTHEATER,U17
Hörtheater: Sonnenkönige

KUNST

15.00 LANDESMUSEUM
beziehungsWeise. Caspar David Friedrich Boddenlandschaft

ALTSTADT KOPIERLADEN
Kirschgarten 11 | 55116 Mainz
www.altstadt-kopierladen.de

21))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, HipHop/House/Pop

KONZERTE

11.00 ZITADELLE
44. Open Ohr Festival

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Lukas Diller Quartett

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Comedian Harmonists

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung. Ein Liederabend von Marc Becker (2018)

22))) Dienstag

FETEN

17.00 LANDESMUSEUM
Der Weinsalon zu Gast im Innenhof Mit Kurzführungen um 18 und 19 Uhr

21.00 DORETT BAR
Dorett DJ

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Tuesday I'm in Love, Up beat / Offbeat / Backbeat / Querbeet

KONZERTE

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Sean Koch Trio (ZAF / Folk-Rock)

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)

LITERATUR

19.00 HAUS AM DOM
Was bleibt? Die Präsenz der Amerikaner im Rhein-Main-Gebiet

20.00 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI
Christiane Wirtz liest aus "Neben der Spur"

23))) Mittwoch

FETEN

21.00 ALEXANDER THE GREAT
B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit

21.00 DORETT BAR
Exotische Früchte Feat. Janeck, Balkan, Orient, Afro, Tropical & Bummel Sound

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

23.00 50GRAD
Studentsgroove, Best of different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Party unvernünftig Pop HipHop Indie 90s

KONZERTE

19.30 HOCHSCHULE MUSIK,ROTER SAAL
Farfallino - ein Kastrat im päpstlichen Rom

20.00 UNTERHAUS
Axel Zwingenberger - Blues? Boogie!, € 22

BÜHNE

18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Die Nibelungen, Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Tartuffe, Schauspiel von Moliere (1664)

LITERATUR

18.00 KUNSTHOCHSCHULE
Sockelalarm: Martina Lang

18.30 FRAUENZENTRUM
Das interessiert nicht? - Grundlagenwork-shop zu Finanzen aus weiblicher Perspektive, Ref.: Elisabeth Kolz

18.30 WISSENSCHAFTLICHE STADTBIB.
Cornelia Edvardson - Gebranntes Kind sucht das Feuer, Lesung mit Staatsschaus-pielerin Gaby Reichardt

19.00 KUNSTHALLE MAINZ
Shortcuts - Kurzfilmreihe

19.30 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Guillaume Paoli: Die lange Nacht der Metamorphose, Lesung und Gespräch mit dem Autor

FAMILIE

18.00 KINDER-/JUGENDZ. AKK REDUIT
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12 J., gratis, ohne Anm., Info: 06134-186951

24))) Donnerstag

FETEN

19.00 PENGLAND
Open Stage / Open Screen / Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
Just a normal Thursday feat. DJ BumBum, House

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Battle of Trash - Showdown der Scheußlichkeiten

KONZERTE

12.30 HOCHSCHULE MUSIK,JAZZRAUM
The Sound Scouts Ensemble, Jazzforum

20.30 KULTURZENTRUM M8
Myriam unplugged & Friends, Country, Blues, Folk, Eintritt frei

BÜHNE

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold Ephraim Lessing

20.00 FRANKFURTER HOF
Poetry Slam

20.00 JGU PHILOSOPHICUM P1
Musical Inc. präsentiert: Natürlich Blond!

20.00 UNTERHAUS
Matthias Egersdörfer - Ein Ding der Unmöglichkeit, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Groschenromane: Elisabeth - Mutterherz aus Eis, 12-17 Euro

LITERATUR

16.00 ERBACHER HOF
Einführung in das philosophische Denken, Ref.: Dr. Martin Belz, Anmeldung: 06131-257522

18.30 LANDESMUSEUM
Vortrag zur „Walt Disney"-Ausstellung: Reise zu Don Rosa. Dr. Alex Jakubowski

FESTE

12.30 KULTUREI
Jour fixe der Freunde Gutenberg

16.00 HALLE 45
Unternehmermesse KONEKT

25))) Freitag

FETEN

11.11 NEUTORSTRASSE
Neutorfest

20.00 PYRAMIDE
DiscoFox Party BIG mit DJ Stevy. € 8-10

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Metal Mania mit DJ Serkan

21.00 DORETT BAR
Alma Mater feat. Bandaban, Elektro, House

21.00 RED CAT CLUB
Schüttel Dein Speck, Deutsch Rap, Hip-Hop & Pop

22.00 ROXY
Lost in Music!, mit DJ FOS

23.00 50GRAD
BOUQ Night, Electronic

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
UP! Urban Penthouse

KONZERTE

19.00 AUGUSTINERKIRCHE
Benefizkonzert mit Stadtmusikerin Steph Winzen

19.00 KATH. ST. PANKRATIUSKIRCHE
Musikalisches Abendlob Duo Armonia, Werke von Barock bis zur Moderne

20.00 FRANKFURTER HOF
Andy McKee, Akustik

20.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Bye Bye (D / Akustikpop)

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,U17
Über uns (Premiere), Ein Weltbilderabend des Theaterclubs zeitraum

18.30 GOURMET MONDIAL
Psychthriller Illusio, Galli Theater Mainz, 55 Euro inkl. 3 Gänge-Menü, 06131-9719425

19.30 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Gauner unn Halunke, Mund-ART-Theater Meenzer Rhoiadel, 16,50 Euro

19.30 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Die Nibelungen, Trauerspiel nach Friedrich Hebbel

20.00 JGU PHILOSOPHICUM P1
Musical Inc. präsentiert: Natürlich Blond!

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

20.00 STAATSTHEATER,U17
Overload (Premiere), Produktion des tanzmainz clubs

20.00 UNTERHAUS
Christian Ehring: Keine weiteren Fragen, erm. 17 Euro, AK 22 Euro

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Groschenromane Elisabeth - Mutterherz aus Eis, 12-17 Euro

26))) Samstag

FETEN

09.00 HALLE 45
Basejump Conference, Bands und DJs

11.11 NEUTORSTRASSE
Neutorfest

15.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Brauereifest, Altes Rohrlager, Weisenauer Str. 15: (Craft-)Bier, Musik und Essen

21.00 BAR JEDER SICHT
Karaoke

21.00 DORETT BAR
Körnel & Co. feat Kürbis, Garage, Punk, RnR, Powerpop

21.00 RED CAT CLUB
Tanz 2000+, 2000er bis heute

22.00 CAVEAU
Rock WG

22.00 PYRAMIDE
Ü40 mit DJ Dee K, VVK 8 Euro, AK 10

22.00 ROXY
Showtime: House, Black, Classics

23.00 50GRAD
DASDING Partypash, Black & House

23.00 KULTURCAFÉ KUKAFF
Warm ins Wochenende, Uni-Party für SchwulLesBiTrans & Friends

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Disco Amore, Indie/Soul/HipHop/Trash/ Gitarre, AK 4 Euro

Zum Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT) wird weltweit ein Zeichen gegen die Diskriminierung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transidenten und Intersexuellen (LSBTI) gesetzt. Die Bar Jeder Sicht, das Frauenzentrum und QueerNet RLP laden zu Sternmärschen mit abschließender Kundgebung auf dem Mainzer Marktplatz ein.

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

26.

MAINZER HOFFLOHMÄRKTE

Die Konsumgesellschaft hat ihre Schatten- und Sonnenseiten. Eine der letzteren zelebrieren die Mainzer Hofflohmärkte, die im Mai ihre Premiere feiern. Dabei öffnen Hausbewohner in der Neustadt ihre Innenhöfe, um ihre alten Schätze zu verkaufen und mit den Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Nachhaltig, ökologisch und gemeinschaftlich. Eine Übersichtskarte mit den teilnehmenden Höfen wird eine Woche vorher veröffentlicht.

23.00 STAR PENTHOUSE CLUB
High Five! House&Black

KONZERTE

19.00 VILLA MUSICA
Karrieren, Sergej Krylov (Violine), Michail Lifits (Klavier)

19.30 HAUS DER JUGEND,GROSSER SAAL
Frühjahrskonzert des Akkordeon-Orchester Mainz

20.00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Klavier- und Liederabend, Eintritt frei, Spenden erbeten

21.00 ALEXANDER THE GREAT
Live on Stage: Sabbra Cadabra - A Tribute to Black Sabbath, anschl. Oldie Rock Night + Ladie's Night

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,U17
Über uns, Ein Weltbilderabend des Theaterclubs zeitraum

19.30 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Gauner unn Halunke, Mund-ART-Theater Meenzer Rhoiadel, 16,50 Euro

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Argo, Dramma in musica von Jose M. Sanchez-Verdu

20.00 FRANKFURTER HOF
SWR1 Hits und Storys - Die Show

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

20.00 STAATSTHEATER,U17
Overload, Produktion d. tanzmainz clubs

20.00 UNTERHAUS
Flo. Schroeder: Ausnahmezustand €17-22

20.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Schwester Cordula liebt Groschenromane Elisabeth - Mutterherz aus Eis, 12-17 Euro

LITERATUR

22.00 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Nachtschicht

SONSTIGES

10.00 NEUSTADT
Mainzer Hofflohmärkte. Höfe, die teilnehmen möchten, zahlen 6 Euro und melden an: mainzerhofflohmaerkte.de

27))) Sonntag

FETEN

11.00 KUEHN KUNZ ROSEN
Brauereifest, Altes Rohrlager, Weisenauer Str. 15: (Craft-)Bier, Musik und Essen

BÜHNE

13.00 JGU PHILOSOPHICUM P1
Musical Inc. präsentiert: Natürlich Blond!

14.00 STAATSTHEATER,GROSSES HAUS
Don Carlo, von Giuseppe Verdi

18.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Celebration Part 2, Ballettabend der Delattre Dance Company

18.00 NEUE GOLDEN ROSS KASERNE
Gauner unn Halunke, Mund-ART-Theater Meenzer Rhoiadel, 16,50 Euro

18.00 STAATSTHEATER,U17
Musketiere! Oder das Nachtklavier des Kardinals, Brigitte und Niklaus Helbling nach Alexandre Dumas

20.00 JGU PHILOSOPHICUM P1
Musical Inc. präsentiert: Natürlich Blond!

FAMILIE

11.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Frieder Fizz - Vertrixt nochmal!, Witziges Zauberspektakel, 4-10 J., 8 Euro

11.00 LANDESMUSEUM
Wie zeichnet man eigentlich einen Comic?

15.00 LANDESMUSEUM
Kunst gucken: Ein Ausflug zu den Römern

28))) Montag

FETEN

23.59 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Dr. Love, HipHop/House/Pop

KONZERTE

21.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Ganz schön Jazz mit Caro Trischler Quartett

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,U17
Über uns, Ein Weltbilderabend des Theaterclubs zeitraum

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Nathan der Weise, von Gotthold Ephraim Lessing

20.00 JGU PHILOSOPHICUM P1
Musical Inc. präsentiert: Natürlich Blond!

20.00 STAATSTHEATER,U17
Overload, Produktion des tanzmainz clubs

LITERATUR

19.00 HAUS AM DOM
Hören und Verstehen: Richard Wagner, Die Meistersinger von Nürnberg, 5 Euro

FESTE

11.00 TIERPARK
Fest zum 50-jährigen Bestehen

29))) Dienstag

FETEN

21.00 DORETT BAR
Just a normal Tuesday feat. DJ BumBum, House

21.00 PENGLAND
Offenes Wohnzimmer

KONZERTE

20.00 FRANKFURTER HOF
Festival MainzMusik 2018 und Treffpunkt Jazz Faces Of The Duke Jan Felix MayBand ft. Torun Eriksen, Bigband der HfM Mainz

21.30 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
Zimt, Indie-Pop, Lo-Fi, German New Wave, Eintritt frei

BÜHNE

18.00 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Einblick: Antichrist

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Traube, Liebe, Hoffnung, Ein Liederabend von Marc Becker (2018)

19.30 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach Roman von Sarah Crossan, aus dem Englischen von Cordula Setsman

20.00 KULTURZENTRUM M8
Die Räuber, von Friedrich Schiller, Junge Bühne Mainz

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

20.00 UNTERHAUS
Christine Prayon - Die Diplom-Animatöse erm. 12 Euro, AK 17 Euro

LITERATUR

19.00 BAR JEDER SICHT
Ich liebe die Frauen, und sie lieben mich, Lesung und Diskussion. Angela Steidele

19.00 HAUS AM DOM
United we stand? Die Amerikaner in Rheinhessen (1945-1990)

19.00 KUNSTHOCHSCHULE
Tobias Yves Zintel: Mental Radio

KUNST

18.00 LANDESMUSEUM
Führung durch: Die Wilden – Fauvismus

20.00 KUNSTHOCHSCHULE,AUSSTELLR.
Ronia Adl-Tabatabai: How to be an Object

FESTE

08.30 HALLE 45
vocatium Mainz/Wiesbaden: Fachmesse für Ausbildung und Studium, Eintritt frei

30))) Mittwoch

FETEN

19.00 JANABLUME ZWEITSTELLE
Superbingo mit Psycho Jones

20.00 BAR JEDER SICHT
Klamottentausch-Party

21.00 ALEXANDER THE GREAT
B.Y.O.S. Night - Bring Your Own Shit

21.00 DORETT BAR
A Grand Don't come for free feat. Herr Schmidt, Soul, Psychedelic, Classics

21.00 RED CAT CLUB
Liebevoll, 90er bis heute

22.00 50GRAD
Holidaygroove, Best of Different Styles

23.00 KULTURCLUB SCHON SCHÖN
COME TO THE DANCE (Pop, Soul & friendly Hip-Hop)

BÜHNE

11.00 STAATSTHEATER,U17
Die Sprache des Wassers, nach dem Roman von Sarah Crossan, aus dem Englischen von Cordula Setsman

18.00 UNTERHAUS IM UNTERHAUS
Die Nibelungen, Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

19.30 STAATSTHEATER,KLEINES HAUS
Die Physiker, Komödie in zwei Akten von Friedrich Dürrenmatt

20.00 JGU PHILOSOPHICUM P1
Musical Inc. präsentiert: Natürlich Blond!

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

20.00 UNTERHAUS
Timo Wopp: Moral - Eine Laune der Natur 12 Euro erm., 17 Euro AK

LITERATUR

18.00 ERBACHER HOF
Cusanus Lesen lernen, Ref.: Prof. Dr. Rudi Ott, Anmeldung: 06131-257523

18.30 HAUS DES ERINNERNS
Der Buchhalter von Auschwitz - Die Schuld des Oskar Göring, Lesung und Gespräch, Autor Reiner Engelmann

FAMILIE

18.00 KINDER-/JUGENDZ. AKK REDUIT
Breakdance- und Hip Hop-Tanzkurs, ab 12 J., gratis, ohne Anm., Info: 06134-186951

FESTE

08.30 HALLE 45
vocatium Mainz/Wiesbaden: Fachmesse für Ausbildung und Studium, Eintritt frei

31))) Donnerstag

FETEN

19.00 PENGLAND
Open Stage / Open Screen / Session

21.00 ALEXANDER THE GREAT
90er Millennium Rockparty

21.00 DORETT BAR
Endstation Kybernetik feat. Kaspar Hauser, 80's, Wave, Post-Punk

21.00 RED CAT CLUB
Phatcat, Hip-Hop

BÜHNE

18.00 JGU PHILOSOPHICUM P1
Musical Inc. präsentiert: Natürlich Blond!

18.00 STAATSTHEATER,GLASHAUS
Unter Verschluss

18.00 STAATSTHEATER,U17
Dinge, die ich sicher weiß, Schauspiel von Andrew Bovell

20.00 BAR JEDER SICHT
Walter am Klavier, Satirische Sinnsuche im Klavierkabarett

20.00 MAINZER KAMMERSPIELE
Willkommen, Komödie von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

FAMILIE

12.00 KINDER-/JUGENDZ. AKK REDUIT
Kinderfest mit Brunch in der Reduit

Termine an az-mainz@vrm.de und termine@sensor-magazin.de

2x5

Daiana Neher, 47 Jahre
Fahrrad-Aktivistin

Interview David Gutsche **Foto** Jana Kay

Beruf

Tut Mainz genug für den Radverkehr?

Viel zu wenig. Die Stadt gibt 120.000 Euro, also etwa 60 Cent pro Kopf im Jahr für den Radverkehr aus. Das ist definitiv zu wenig. Das Fahrrad ist das Fortbewegungsmittel der Zukunft und nicht das Auto, gerade im Zuge der Diesel-Geschichte. Also muss man versuchen, die Leute zu motivieren aufs Rad umzusteigen. Mit einer Infrastruktur wie hier in Mainz motiviert man aber niemanden dazu. Ich kenne viele Leute, die sagen ‚Ich würde gerne Rad fahren, wenn ich mich sicherer fühlen würde'. Die haben schlichtweg Angst in der Stadt aufs Rad zu steigen.

Aber mit dem MVG-Leihradsystem haben wir doch ein großes Projekt vor Ort?

Trotzdem gehört mehr dazu. Zum Beispiel Tempo 30 in der Innenstadt, die Ampeln entsprechend schalten und dann alle Radfahrer auf die Straße holen. Das fände ich mal eine schöne Geschichte. Wenn man in Mainz legal Radwege fahren will, dann wird man schnell ausgebremst. Dann ist man schnell am Ende, mit Radwegen die ins Nichts führen. Dann fährst du auf dem Gehweg, was nicht legal ist, oder ordnest dich in den Straßenverkehr ein und riskierst dabei nicht gesehen zu werden.

Radfahrer auf die Straße – da prallen zwei Welten aufeinander. Macht das Sinn?

Es gibt natürlich auch andere Möglichkeiten, aber nicht hier in Mainz. Dafür ist die Stadt zu eng. Ich finde, dass man in der Kaiserstraße die Möglichkeit hätte, eine Spur für den Radverkehr freizugeben. Da gibt es auch diverse Gutachten. Außerdem sind die meisten Radwege in einem Zustand – das ist ein Drama. Natürlich kann man auch am Rhein entlangfahren, aber bei der Vielzahl der Feste dort ist das auch nicht immer schön. Da gibt es dann nicht einmal eine Ausweich-Variante.

Du bietest jetzt auch einen Rikscha-Service in Mainz an.

Ja, Michael Blum von GoLogistics und ich bieten jetzt fünf Rikschas in der Innenstadt als Taxi-Variante an. Nicht nur für Touristen, sondern auch für Leute, die schnell mal von der Altstadt in die Neustadt wollen, vielleicht viel zu tragen haben und nicht unbedingt in den Bus steigen möchten. Für den ersten Kilometer nehmen wir 4 Euro, danach 7. Bis 3 Kilometer nehmen wir 10 Euro und für jeden weiteren 3,50. Für 13,50 Euro fährt man so zum Beispiel vom Dom nach Bretzenheim. Die anderen Vororte bieten wir leider noch nicht an, das wäre zu weit weg.

Warum eigentlich die Rikscha-Flotte und alles rund ums Rad, wenn Mainz doch so schlimm ist? Sollte man da nicht auf solche Angebote erst Recht verzichten, schon alleine aus Protest?

Ich bin ja froh, dass wir uns in Mainz nicht von den Bedingungen für Radfahrer abschrecken lassen. Zum Glück werden es immer mehr Radfahrer und nicht weniger. Und ich möchte den Menschen einfach zeigen, dass es in Sachen Mobilität Alternativen gibt. Es muss nicht immer der PKW sein. Jede Kurzstrecke, die nicht im PKW zurückgelegt wird, ist ja schon ein Gewinn für die Luft.

Mensch

Wo kommst du überhaupt her?

Ich bin ein Wackernheimer Mädcher, bin aber mit 20 nach Mainz gezogen. Zwischendrin war ich drei Jahre in Konstanz am Bodensee und habe dort eine Krankenpflege-Ausbildung gemacht und bin dann wieder zurückgekommen. Ich habe auch noch immer eine Viertelstelle an der unimedizin, kann aber nicht so lange stehen, weshalb ich das mit dem Radfahren zusätzlich mache. Also die Rikschas, aber auch meinen Service „Velofee" - Dienstleitungen rund ums Haus.

Ich habe dich mal in La Gomera auf den Kanaren gesehen. Was treibst du dort?

Ja, das war witzig. Da der Winter in Deutschland immer zu lang ist und wenn man gerne outdoor unterwegs ist, dann muss man eben ins Warme. Außerdem sind in Gomera nicht so viele Pauschaltouristen. Das Leben dort ist einfach. Du lernst schnell Leute kennen, auch wenn du alleine bist. Aber ich bin auch gerne in Thailand ... die Sonne, das Essen und die Leute. Ich habe letztes Jahr das erste Mal eine Fahrradtour durch Bangkok gemacht. Das hat so einen Spaß gemacht, das kann ich echt nur jedem empfehlen.

Bist du ein Öko?

Ein wenig schon. Ich habe vor allem einen totalen Hass auf Autofahrer, die ihre Autos einfach so laufen lassen. Da bin ich dann so eine, die die Autos ausmacht, wenn dann niemand hinterm Steuer sitzt. Das ist eine Ordnungswidrigkeit, aber selbst die Polizei macht das. Wir führen hier eine Diesel-Diskussion und die Diesel-Fahrer meinen, dass sie ihre Autos einfach laufen lassen können. Damit habe ich ein großes Problem. Mir wurden auch schon mal Schläge angedroht, weil ich ein Auto ausgemacht habe.

Die Frage, ob du gegen das Dieselfahrverbot bist, erübrigt sich somit.

Ich weiß schon, dass es für Diesel-Fahrer die Höchststrafe ist, dass sie ihr Auto nicht mehr in die Stadt fahren dürften. Aber die Frage ist: Wie ist es soweit gekommen? Warum muss jeder für den kleinsten Weg sein Auto auspacken? Was ist so schlimm daran mal den ÖPNV zu nutzen? Ich kenne viele Leute, die offen zugegeben, dass sie eine Bushaltestelle in Mombach vor der Haustür haben und der Bus würde bis zum Höfchen fahren und sie arbeiten dort und nehmen trotzdem jeden Tag das Auto, fahren damit in die Stadt und sagen „Ich habe ja einen Parkplatz beim Arbeitgeber". Da muss ich sagen, das kann nicht sein.

Was würde dich noch reizen im Leben?

Einmal um die Welt segeln! Das wäre das Geilste überhaupt. Wenn man jemanden findet mit dem es passt. Und dann: Segelschein machen und alles andere aufgeben. Vielleicht klappt das ja mit 62, 63 Jahren ... Mal sehen. Aber ich kann auch ohne das zufrieden sein. Ich bin ja prinzipiell ein sehr zufriedener Mensch.

Von der Dachterrasse hat man einen tollen Ausblick auf den Gartenfeldplatz und die Dächer der Neustadt

So wohnt Mainz

Über den Dächern der Neustadt

WG mit bester Aussicht

An lauen Abenden ist die Terrasse Treffpunkt der WG

Der erste Eindruck trügt. Wenn man das Haus in der Frauenlobstraße betritt und der knarrenden Holztreppe entlang bunter, bleiverglaster Fenster in den 3. Stock folgt, erwartet man eine typische Altbauwohnung. „Das Haus wurde 1890 fertig gestellt, im 2. Weltkrieg von einer Phosphorbombe bis auf die unteren drei Stockwerke zerstört und zunächst mit einem Flachdach versehen. Zwischen 2008 und 2010 wurde es mit einem Neubau aufgestockt und ist seitdem wieder 5-geschossig“, weiß Leo zu berichten. Er ist einer der fünf Mieter, die die Topetage(n) zurzeit bewohnen.

Auf die Mischung kommt es an

Das hübsche Domizil erstreckt sich auf etwa 140 qm über drei Stockwerke. Zwei davon sind neu gebaut. Im ersten befinden sich die offene Küche, zwei Zimmer, ein Bad und die Gästetoilette. Drei weitere Zimmer und ein Bad sind auf der zweiten Etage untergebracht. Hier beginnt der eigentliche Neubau, von dem aus eine steile Holztreppe in den dritten Stock führt: Wohnzimmer, kleines Gästezimmer und herrliche Dachterrasse mit Blick über den Gartenfeldplatz.

Mit Leo teilen sich aktuell Caroline, Milena, Simon und Paul die Wohnung inmitten der Neustadt. „Die Mischung aus Alt- und Neubau und die Verteilung auf mehreren Etagen ist das Besondere“, bestätigen sie alle. Und auch „die jetzige Kombination von zwei Frauen und drei Männern hat sich als perfekt erwiesen, auch wenn es das erste Mal ist, dass hier mehr Männer, als Frauen wohnen“, stellt Simon augenzwinkernd fest. Der einzige nicht mehr Studierende des „Clans“ spricht aus Erfahrung. Er wohnt hier seit vier Jahren und erklärt sich somit scherzhaft zum „WG-Chef“.

Gemeinsam im Sattel

Die Bewohner schätzen ihre Gemeinschaft und profitieren davon. „Auch wenn nicht immer alle da sind, findet man jederzeit jemanden, mit dem man sich unterhalten kann“, sagt Caroline. „Wir sind alle sozial und offen eingestellt, haben Lust auf Gesellschaft, sind sportlich und zudem Freunde“, fügt Milena hinzu. Jeder hat so seine Rolle oder Stärken. Leo ist der „Haustechniker“, Caroline und Milena die Expertinnen in Sachen Sport, Simon ist Kletter- / Boulderfachmann und Paul, das neueste Mitglied der WG, war Leistungssportler und ist Hobbyfotograf. Gemeinsame Interessen verbinden auch über den geteilten Wohnraum hinaus. Hier ist vor allem das Faible aller fürs Rennrad(-fahren) zu nennen. In fast jedem Zimmer hängt ein ebensolches Rad an der Wand. Leo hat dafür spezielle Halterungen konstruiert. Nicht selten sitzt die komplette WG zur sportlichen Feierabendrunde in der Umgebung gemeinsam im Sattel.

Wohnzimmer und Dachterrasse sind nur im Winter verwaist

Die Küche ist die „WG-Zentrale“

Treffpunkt Küche

Zentraler Treffpunkt aber ist die offene Küche in der ersten Etage der Wohnung. Hier wird geklönt, sich ausgetauscht, zusammen gekocht und gegessen. Jeder bringt sich mit seinem Kochstil ein. So wechselt man sich in lockerer Reihenfolge ab. Einen festen Plan gibt es nicht und auch keinen Zwang, die gesamte WG zu bekochen oder gemeinsam zu essen. „Alles geht, nichts muss“, so formuliert Simon die Philosophie des Zusammenlebens. Das scheint auch in punkto Verpflichtungen wie Aufräumen oder Putzen bestens zu funktionieren.

Ein Blickfang in der Küche ist die umfangreiche Postkartensammlung, die eine komplette Wand ziert. Die WG hat es sich zur Tradition gemacht, die Karten von Freunden, Familie und auch untereinander aus aller Welt schicken zu lassen. „Die Sammlung soll noch ausgebaut werden, wir haben ja noch zwei Etagen“, bemerkt Simon.

Der Ausblick macht's

Im Winter verwaist der oberste Stock ein wenig. Selbst das Wohnzimmer in der Dachschräge wird dann (außer zum gemeinsamem „Tatort“ schauen) eher selten genutzt. „Vielleicht auch, weil der Kühlschrank zu weit weg ist“, scherzt Leo. Doch sobald es wärmer wird, verlagert sich das Gemeinschaftsleben auf die Dachterrasse, dem buchstäblichen „Highlight“ der Wohnung. „Beim Blick von oben in die dichten Baumkronen des Gartenfeldplatzes, glaubt man fast gar nicht, dass man im Zentrum wohnt“, schwärmt Caro. „Dennoch sind wir mitten in der Neustadt und wenn man hier mal alleine ist, ist mit Sicherheit auf der Straße was los.“

Gerade fangen die Bäume an zu blühen und alle fiebern weiteren warmen Tagen und einem Drink auf ihrer Terrasse über den Dächern der Neustadt entgegen. Das Leben auf dem Platz haben sie bis dahin fest im Blick.

Tina Jackmuth
Fotos: Frauke Bönsch

Grüße aus aller Welt zieren die Küchenwand

Die „Lieblingsstücke“ hängen an der Wand

Das Schuhregal ist manchmal überfüllt

Die Einzelzimmer bieten individuelle Rückzugsmöglichkeiten

Das Faible fürs Rennrad ist bei allen Bewohnern unübersehbar

Cool down

PARKS, PLÄTZE, BIERGÄRTEN UND WÄLDER ZUM RELAXEN

Die Temperaturen steigen, der Sommer naht. Wir haben die schönsten Sommerlocations unserer Stadt. Hier kann man sich mit Kommilitonen zwischen den Vorlesungen ein wenig Ruhe gönnen, zum Feierabend einen Wein am Rhein genießen oder es sich mit einem guten Buch in einem der Parks und Cafés gemütlich machen.

Parks und Gärten

Botanischer Garten

Besonders in den Sommermonaten kann man sich hier viele Stunden aufhalten, um die riesige Sammlung an Pflanzen, Blumen und Gewächshäusern zu begutachten. Neben klassischen Führungen finden auch Events und Konzerte statt. Beliebt ist vor allem das Sommerfest am 26. August.

Der Botanische Garten an der Uni · zum Verweilen und Verlaufen

Stadtpark / Volkspark

Große Rasenflächen laden zum Verweilen ein. Rosengarten und Flamingo-Haus zum Staunen. Der Stadtpark ist vor allem zur Erholung gedacht, der anliegende Volkspark wird hauptsächlich für Freizeitaktivitäten genutzt.
Im Volkspark gibt es Liegewiesen, einen Abenteuerspielplatz, ein Basketballfeld, einen Wasserspielplatz, Tischtennisplatten, aber auch etliche Grillplätze. Besonders für Kinder ist die Mini-Eisenbahn interessant, die den ganzen Tag im Park ihre Runden dreht. Nachteil: Wahnsinnig voll und laut, man braucht gute Nerven.
Am Volkspark liegt übrigens das Restaurant & Biergarten Schwayer. Im Sommer ist mit langen Schlangen zu rechnen.

Hartenberg- und Goethepark

Die Parks bieten neben einer Minigolfanlage und Spielplätzen auch Wasserfun für Kinder, daher sind beide ein beliebtes Ausflugsziel für Familien. Etwas abseits findet man aber auch Ruhe auf schönen Waldwegen bis hin zum Gonsbachtal.

Schrebergärtensiedlungen und Gonsbachtal

Zwischen Gonsenheim und Mombach liegen mehrere kleine Schrebergärtensiedlungen. Diese können bei einem Spaziergang entlang des Gonsbachs erkundet werden. Dieser ist ein Nebenfluss des Rheins, der durch die Stadtteile Finthen, Gonsenheim und Mombach verläuft.

Naturschaugarten Lindenmühle

In schöner Lage bei Bretzenheim ist dieser Naturgarten in ehrenamtlicher Arbeit gebaut worden. Hier können hunderte heimische Pflanzen, Gewächse, Sandflächen und Teiche samt Wasserfluss bestaunt werden.

Stephansgarten

Ein Ort der Ruhe und Erholung: Wer auf der Holzbank sitzt und den Blick in die Stadt hinunter schweifen lässt, hat die Stephanskirche im Rücken und blickt direkt auf den Dom.

Zitadelle

Das Zitadellengelände lädt zum Spazierengehen, Entspannen und Entdecken ein. Auch der Graben rund um den ehemaligen Festungsbau ist einen Besuch wert. Auf dem Gelände der Zitadelle finden ober- und unterirdische Führungen in den Katakomben statt.

Oppenheimer Strandbad · der Sommer kann kommen

Biergärten und Cafés

Eulchen Schlossbiergarten

Mitten im Herzen der Innenstadt genießt man hier in den Sommermonaten rheinhessische Weine, Eulchen-Bier vom Fass und regionale Köstlichkeiten. Der Biergarten hat täglich von 16 bis 23 Uhr geöffnet, sonntags von 14 bis 21 Uhr.

Weinprobierstand am Fischtorplatz

Jeden Samstag von 11 bis 21 Uhr und sonntags von 13 bis 20 Uhr können hier heimische Gewächse probiert werden.

Biergärten

Ein schönes Ambiente, abwechslungsreiche Speisen und eine gute Weinkarte erwarten die Gäste im Goldstein (Altstadt). Im Sommer kann man draußen in einem kleinen Garten sitzen. Der Hof Ehrenfels ein paar Straßen weiter hat ebenfalls eine sehr große lauschige Terrasse.
Und neu: Craftbeer auf dem Kuehn Kunz Rosen-Areal an der Weisenauer Straße in PENG-Nähe! Tolles Brauerei-Ambiente in urbanem Stil.

Sportklause am Wildpark

Am Rande des Gonsenheimer Wildparks liegt die Sportklause. Hier kann in ruhiger und waldiger Atmosphäre gegessen und getrunken werden.

Hofgut Laubenheimer Höhe

Inmitten der Weinberge, hoch über den Dächern von Mainz, lässt sich im Hofgut ein wunderschöner Ausblick genießen. Im Sommer werden auch immer wieder Weinproben oder kulinarische Abende angeboten.

Schlossbiergarten · der größte Biergarten in der Innenstadt

Wälder, Seen, Strände

Strandbad Oppenheim

Mitten im Naturschutzgebiet lässt es sich auf der großen Liegewiese zwischen dem Sand- und Kiesstrand am Rhein entspannen. Der angrenzende Beachvolleyball- und Badmintonplatz kann für sportliche Aktivitäten genutzt werden. Am Abend kann es sich auf der Terrasse des Restaurants gemütlich gemacht werden.

Ober-Olmer Wald

Der Wald lädt zum Wandern, Joggen, Reiten oder Spazierengehen ein. Besonders sind die zahlreichen gefährdeten Arten der „Roten Liste“, wie Orchideen oder Amphibien, die hier einen Lebensraum gefunden haben. Der Ober-Olmer Wald ist das größte zusammenhängende Wald- und Naherholungsgebiet im nördlichen Rheinhessen.

Lennebergwald

Der „Gonsenheimer Wald“ ist eines der beliebtesten Naherholungsgebiete in Mainz. Der Boden besteht aus einer Art Strand-Sand und ist ideal für Jogger geeignet.

Mainzer Sand

Verschlungene Sandwege, hohe Gräser, seltene Tierarten und mediterranes Feeling erwarten die Besucher am Sand. Das Naturschutzgebiet bietet einen Informationspfad sowie Informationstafeln, die einen durch das gesamte Gebiet bis hin zum Lennebergwald führen.

Laubenheimer Ried

In Laubenheim findet sich diese besondere Naturoase: Zum Rhein hin erstreckt sich die Aue als Teil eines den Rhein begleitenden Auen- beziehungsweise Riedstreifens. Die zahlreichen Wassergräben, Dämme und Gräben prägen das Bild der Aue.

Rettbergsaue · Urlaubsfeeling auf der Rheininsel

Rettbergsaue

Die Rettbergsaue ist einen Ausflug ans gegenüberliegende Rheinufer definitiv wert. Die Insel liegt zwischen Biebrich und Schierstein. Hier finden sich eine vielfältige Vogel- und Pflanzenwelt, weiße Sandstrände und jede Menge Liegefläche. Zu erreichen ist die Rettbergsaue mit der Personenfähre Tamara ab dem Schiersteiner Hafen. Man kann dort auch einen Camping-Kurzurlaub einlegen.

Brunnen

Insgesamt 69 Brunnen sind in der Stadt verteilt und laden vor allem bei heißen Temperaturen zu einer kleinen Abkühlung ein.

Sabrina Wirth

Der Lennebergwald bietet schattige Atmosphäre

Horoskop Mai

STEINBOCK
22. Dezember - 20. Januar

Lust und Liebe liegen in der Luft und das Glück scheint jetzt zum Greifen nah. Wären da nicht dauernd diese lästigen Selbstsaboteure, die ständig flüstern, Sie sollten dies und das besser machen und müssten sich Ihr Glück erst noch verdienen. Papperlapapp. Der Mai gehört den Liebenden und all denen, die das Leben genießen. Enjoy!

WASSERMANN
21. Januar - 19. Februar

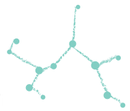
Liebe braucht Freiheit, das ist Ihr Credo. Venus und Mars befinden sich im Mai in Luftzeichen und kommen damit Ihrem Naturell sehr entgegen. Sie lieben ja luftig, verbinden sich lieber auf intellektueller, geistiger Ebene und mögen es nicht, wenn es zu emotional wird. Love different!

FISCHE
20. Februar - 20. März

Unter Neptun-Jupiter-Einfluss lautet die kosmische Aufforderung sich nicht von kleinmütigen Belanglosigkeiten ablenken zu lassen und jedem Tag ein kleines Wunder abzuringen. Jetzt ist Zeit für große Gefühle. Neptun-Jupiter ist das ganz große Gefühlskino. Lassen Sie sich von dieser wunderbaren Woge entführen.

WIDDER
21. März - 20. April

Kleinbeigeben ist nicht gerade Ihre Stärke, aber mit Chiron, der ab Mai Ihr Zeichen durchläuft, scheint sich Ihnen immer wieder etwas in den Weg zu stellen. Jetzt geht es darum, Ihren Einsatz zum Wohle eines größeren Ganzen zu nutzen und persönliche Wünsche hinten an zu stellen. Take care!



STIER
21. April - 20. Mai

Der Wonnemonat Mai ist naturgemäß der Monat, der den Stieren gehört und Ihrer besonderen Gabe das Leben zu genießen. Wenn allerdings ab Mitte des Monats Uranus Ihr Zeichen betritt, kommt jede Menge Unruhe ins Spiel. Freuen Sie sich auf den frischen Wind der Veränderung, der bald Ihr Leben umweht.

ZWILLING
21. Mai - 21. Juni

Ein Dasein als Couchpotato ist so ungefähr das Letzte was Sie sich wünschen. Sie brauchen immer wieder Impulse von außen, um sich inspiriert und motiviert zu fühlen. Mit der Liebesgöttin Venus in diesem Monat an Ihrer Seite haben Sie gute Chancen auf Liebesglück. Have fun!

KREBS
22. Juni - 22. Juli

Pluto, Saturn und Lilith im Ihrem Haus der Beziehung: da wird Ihnen wohl eher nicht langweilig werden. Das verspricht jede Menge Schwung für eingeschlafene Beziehungen. Noch in keiner Beziehung unterwegs? Wer es wild und dramatisch liebt, kommt jetzt sicher auf seine Kosten.

LÖWE
23. Juli - 23. August

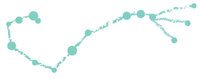
Arbeitskollegen nerven Sie? Ihr Alltag ist kaum zu ertragen? Pluto befindet sich derzeit in Ihrem Haus der Alltagsbewältigung, da möchte man unbedingt raus aus dem Trott. Wenn es wirklich zu unerträglich wird, sollten Sie etwas verändern. Jetzt begünstigt der Kosmos Veränderungen im Bereich des täglichen Lebens.

JUNGFRAU
24. August - 23. September

Mit Chiron im Widder werden die Themen Selbstbehauptung, Durchsetzung und Willenskraft angesprochen, nicht gerade die Lieblingsthemen der Jungfrauen. In welchem Bereich ordnen Sie sich zu stark unter, wo ärgern Sie sich, weil Sie mal wieder übersehen wurden? Seien Sie ehrlich zu sich und setzen Sie sich beherzt für Ihre Belange ein. Nur Mut!

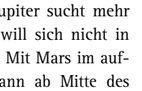
WAAGE
24. September - 23. Oktober

Verbringen Sie den schönsten Monat des Jahres nicht nur im Büro oder vor Ihrem Laptop. Venus im Zeichen Zwilling lädt zum Flirten und Spaß haben ein. Raus aus dem Büro und rein ins Vergnügen. Let's go crazy. Tun Sie mehr das, was Sie glücklich macht.



SKORPION
24. Oktober - 22. November

Lieber einmal Fehler machen als ständig perfekt sein. Jupiter sucht mehr den großen Wurf, will sich nicht in Details verheddern. Mit Mars im aufmüpfigen Wassermann ab Mitte des Monats macht auch das Sich-Durchsetzen wieder mehr Spaß. Probieren Sie mal etwas Neues aus, machen Sie Dinge mal anders als sonst.



SCHÜTZE
23. November - 21. Dezember

Mars im Haus des Besitzes macht Lust auf Geld ausgeben und impulsives Verschwenden. Ihre Lust zu schoppen ist groß und das Geld sitzt Ihnen locker in der Tasche. Solange Sie dies nicht übertreiben, frönen Sie ruhig ein bisschen dem Konsumrausch. Letztlich geht es aber darum, sich selbst etwas Gutes zu tun.

Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com
www.astrologie-mainz.de
www.astrologie-wiesbaden.de

DER BRUNO DES MONATS

Essen & Trinken

Inhaber Mujib Arash hat mittlerweile drei Läden und packt immer noch als Kellner mit an

GASTRO-TIPP

Die Waffel

AUGUSTINERSTRASSE 17

Der Name täuscht ein wenig. Denn „Die Waffel" in der Augustinergasse bietet zwar süße Waffeln mit Toppings, legt ihren Schwerpunkt aber auf afghanische Küche. Inhaber Mujib Arash erklärt: „Der ursprüngliche Plan war, nur Waffeln zu verkaufen." Die Idee kam aus einem Urlaub in Ostfriesland, wo es ein solches Restaurant gibt. In Wiesbaden kam das aber überhaupt nicht gut an, weswegen Mujib sich entschloss, das Angebot auf afghanisches Essen auszuweiten, das Land aus dem er und seine Familie stammen: „Die Rezepte kommen alle von meiner Mutter. Ich habe die in Wiesbaden noch selbst gekocht."

Als das Restaurant erfolgreicher wird, gibt er das Kochen an einen Angestellten ab, auch um zu expandieren. Heute gehören ihm drei Restaurants: „Die Waffel" am Wiesbadener Michelsberg, „Das Gegenüber" an gleicher Stelle und seit vergangenem Jahr „Die Waffel" in Mainz. Mujib springt immer noch als Kellner ein, wenn einmal einer seiner 12 Mitarbeiter ausfällt.

Preiswert, schnell und lecker

Seit der Eröffnung im vergangenen Jahr scheint „Die Waffel" bei den Mainzern gut anzukommen. Mujib setzt auf „preiswert, schnell und lecker". Während die Waffeln zwischen zwei und vier Euro kosten, kann man Eintöpfe, Kumpir und gefüllte Naan für unter sechs Euro verzehren. „Ich will, dass es einem Familienvater nicht weh tut, seine Kinder zum Essen einzuladen", sagt Mujib, der weiß wovon er spricht. Sein viertes Kind ist gerade unterwegs. Auch eine schnelle Bedienung und Zubereitung gehört dazu. Das Geheimnis liegt darin, dass die afghanische Küche aus vielen Eintöpfen und Soßen bestehe, die man gut warmhalten kann. Auch die Kartoffeln für das Kumpir, die von einem Bauern aus Erbenheim kommen, werden den Tag im speziellen Ofen erwärmt. Trotzdem werde alles frisch zubereitet, verspricht Mujib. „Bei uns gibt es keine Fertigprodukte oder Gewürzmischungen." Und auch die Portionen können sich sehen lassen.

Schlichtes, gemütliches Ambiente

„Die anderen Läden in der Stadt, die versuchen eine Mischung aus hip und schick zu finden, werden für mich immer mehr zum Einheitsbrei", sagt Mujib. Bei seiner Einrichtung setzt er daher auf einfach, klassisch und bequem. Man soll sich wohlfühlen, wie zuhause. Mujib redet gerne mit den Gästen, ist immer höflich und freundlich. „Wer kein Menschenfreund ist, ist auch kein guter Gastronom", ist seine Meinung.

Mit Menschen hat Mujib schon immer gerne gearbeitet. Er, der ursprünglich eine Lehre im Einzelhandel gemacht hat und bei der Post und in einem Hotel arbeitete. Nur früh aufstehen sei nie sein Ding gewesen. Nach Deutschland kam er 1986 mit sechs Jahren. „Mir wurde nichts geschenkt im Leben. Wenn man mit seinem eigenen Restaurant erfolgreich werden will, muss man sich stark zurücknehmen." Als er 2003 seinen ersten Laden in Wiesbaden eröffnete, hat er zur Finanzierung sein Auto verkauft und war sogar wieder bei seiner Mutter eingezogen. Die ersten beiden Jahre habe er nichts verdient. Doch nun liebt er es sein eigener Chef zu sein und bereut bis heute nichts. Die drei Lokale laufen gut und gelten gerade unter jungen Leuten als Insider-Tipp. „Die Waffel" lockt dabei auch mit „To-Go"-Angeboten. Einfach mal ausprobieren!

Nora Cremille
Fotos: Daniel Rettig

„Die Waffel" – Afghanisches Essen jetzt neben Wiesbaden auch in Mainz

Rezept: Kumpir

Den Ofen auf 180 Grad vorheizen. Die Kartoffeln für etwa 40 Minuten in den Ofen geben, bis sie innen weich sind. Kartoffeln aus dem Ofen holen und so in der Mitte durchschneiden, dass sie an der unteren Hälfte noch zusammenhalten. Das Kartoffelinnere mit einem Löffel herausschaben und einer Handvoll Goudakäse, einem Teelöffel Butter und einer Prise Salz vermengen. Nach Belieben Mais, rote Bohnen, Rotkohl, Oliven oder Hirtenkäse dazugeben und wieder auf die geschnittene Kartoffel geben. Mit Crême Fraiche und Koriander anrichten.

Kleinanzeigen

Kleinanzeigen kostenfrei an: sensor Magazin, Markt 17, 55116 Mainz, Tel. 06131-484 171 / Fax. 06131-484 166 und kleinanzeigen@sensor-magazin.de

Wir suchen noch Schreiber / Redakteure auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach mal melden unter 06131-484 171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Viele verschiedene Artikel von A-Z abzugeben! U.a. Installationsmaterial für Wasser- und Elektroarbeiten, Werkzeuge aller Art, 2 Fahrräder mit Zubehör, Foto- und Filmzubehör, Haushaltsgegenstände, 2 Kinderwägen, Spielzeuge u.v.m. Tel. 06139-5925.

Zuverlässiges Studentenpaar mit festem Gehalt und Bürgschaft sucht 2-3 Zimmerwohnung in Mainz oder Mainz-Kastel. Warmmiete maximal 800 €. 0176 64735730 / moritz-bantleon@t-online.de

Du hast Lust Gitarre zu lernen? Berufsmusiker mit langer Unterrichtserfahrung unterrichtet Akustik und E-Gitarre; Jazz, Blues, Funk, Rock und Pop. Lerne ganz nach Deinem Bedarf, ob Anfänger oder Fortgeschrittener, für das Spiel in einer Band oder für den Hausgebrauch. Nähere Infos unter: www.frank-willems.de oder 0162-8685974.

Textkorrektur, Lektorat, wissenschaftliche Beratung, Doktoranden-Coaching, Schreiben: Freundliche Frau Doktor (Germanistik) hilft mit Rat und Tat zuverlässig weiter. Telefon 06131-839827 oder info@sprachcoach.net

Gesucht wird jemand, der an drei Nächten zuverlässig dafür sorgt, dass 18 Schülerinnen und Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren in ihren Zelten auf dem Campingplatz Maaraue bleiben und den Campingplatz nicht verlassen. Arbeitszeiten von ca. 24 Uhr bis 6 Uhr. Bezahlung nach Vereinbarung. bruennler@gmx.net oder 0157-81886076.

Gitarrist spielt Ihnen schöne Musik von Lagerfeuer bis aktuelles, auf Wunsch auch mit Gesang oder weiteren Musikern. 0162-8685974, www.mail@frank-willems.de.

Chordial will deine Stimme! Zu Beginn unserer neuen Probenphase freuen wir uns über Verstärkung durch erfahrene Chorsänger in jeder Stimmlage. Probe: Freitag, 18 bis 20 Uhr, ESG (Am Gonsenheimer Spieß 1, Mainz) oder Dienstag, 19:45 bis 21:45 Uhr. E-Mail: kontakt@ensemble-chordial.de.

LESERBRIEFE

Merkel muss weg Demo (online)
Hallo Sensor-Team, es ist doch einfach falsch wenn man Leute als Nazis bezeichnet, welche gegen Merkels Politik und kritisch gegenüber der Masseneinwanderung sind. Man muss doch mal wieder zivilisiert über die Probleme reden können, dieses "Nazi Nazi Nazi" -Geplärre ist da doch echt nicht hilfreich.
Natürlich "muss Merkel weg" (= als Kanzlerin abgelöst werden). Und ERST RECHT müssen MIT IHR diejenigen "weg", die noch viel extremer das betreiben (wollen), was Merkel & Schröder & Kohl seit bald 40 Jahren betreiben: Sozialabbau, extreme Umverteilung von unten nach oben zu Gunsten der Banken, Großkonzerne und ihrer Eigner, Kriegspolitik nach außen, Kaputtsparen des öffentlichen Sektors, Zerstören unserer Umweltgrundlagen, Des-Integration der in Deutschland lebenden Menschen: Es sind die Menschenfeinde von AfD und Pegida und rechtsextremen "Merkel-muss-weg-Demo-Organisatoren". Sie alle müssen ZUVORDERST weg!
Kris Kunst

Liebes Sensor-Team, wer "Merkel muss weg" mit "Nazi" gleichsetzt, ist nicht nur ein offenkundig ungebildeter Mensch, sondern er/sie relativiert in unglaublicher Weise die Verbrechen des Nationalsozialismus. Beschämend und eine Verhöhnung der tatsächlichen Opfer.
Theodor Körner

Mainzer Vorstandgehälter
Die Gehälter von DAX Vorständen als Vergleich heranzuziehen, ist lustig. Es geht bei den im Artikel gelisteten Jobs um Provinzposten, die zu einem nicht unerheblichen Teil von der öffentlichen Hand (Steuergelder) finanziert werden. In keinem DAX-Konzern hätten die genannten Personen jemals die Chance, auch nur eine Stelle vier Ebenen unter dem Vorstand zu bekommen.
Holger Winter

LUUPS SHOP
GESCHENKE • GETRÄNKE • SCHÖNE SACHEN
SCHMUCK • CRAFT BEER • GUTSCHEINBÜCHER

LEIBNIZSTRASSE 22
ECKE FRAUENLOBSTRASSE
55118 MAINZ

EARLY BIRD DEUTSCHE SCIENCE SLAM MEISTERSCHAFT
Tickets bei uns und an allen bekannten VVK-Stellen

SHOP & OFFICE 6197950

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo 14-19 Uhr
Di-Fr 11-19 Uhr
Sa 10-18 Uhr

liebedeinestadt.net
LUUPS MAINZ
luups_mz

WTF
WEIN TASTING FESTIVAL
5. MAI 2018 KULTUREI
15-21 UHR
TASTING MIT ELF WEINGÜTERN
TICKETS FÜR 8 € auf weinraumwohnung.de
AB 21 UHR
DISCOSCHORLE MIT
MARY-GO-ROUND & SVOLLOVIZ
KULINARISCH AM START
TISCHDECKER MAINZ
Weinraumwohnung
ALKOHOLHANDLUNG

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

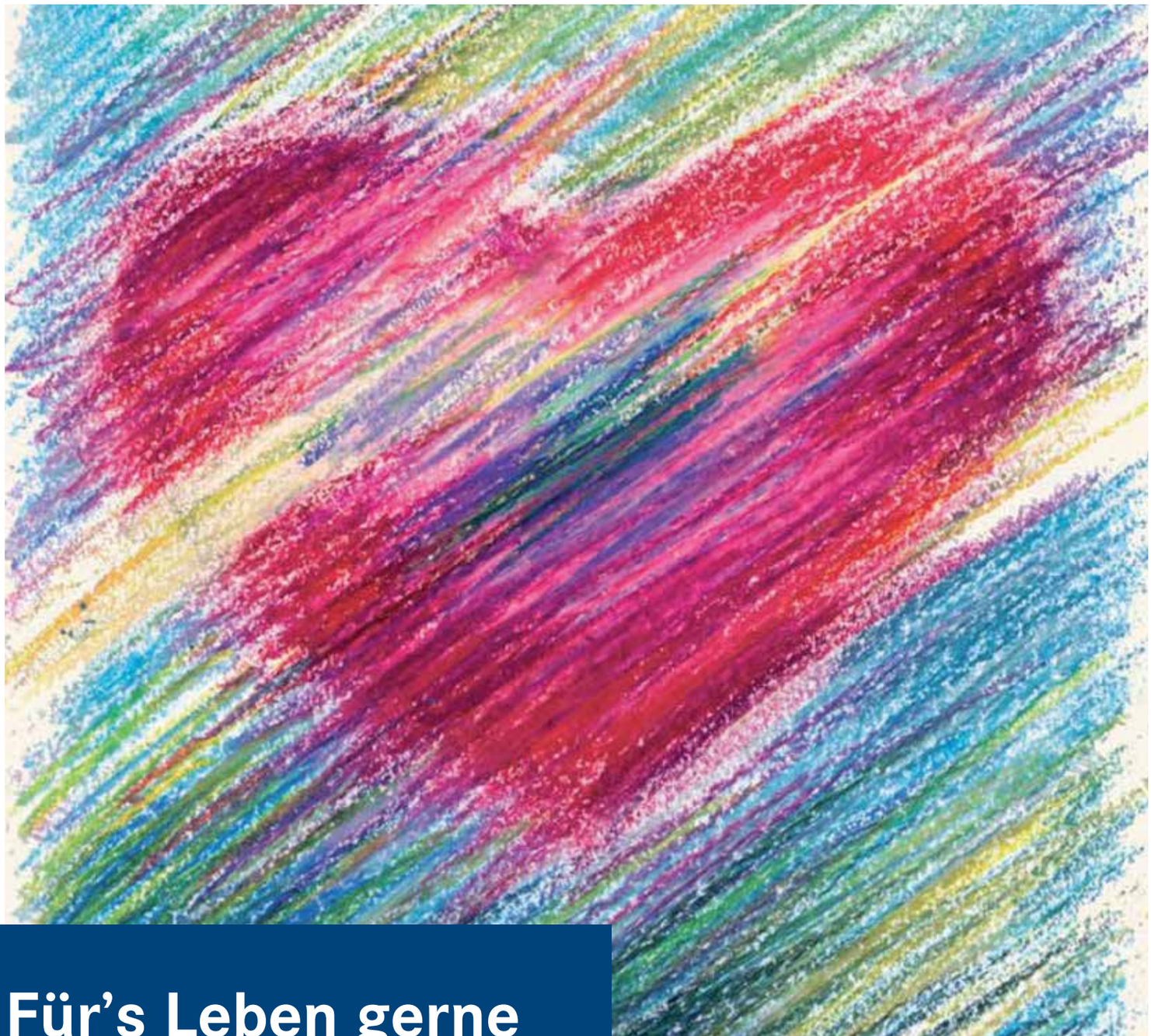
Welchen Ort suchen wir?
Als der Gründer diese Einrichtung vor 172 Jahren ins Leben rief, war er bereits Geistlicher. In jüngeren Jahren hatte er allerdings einen durchaus bodenständigen Beruf ausgeübt und die Nöte und Sorgen von Handwerkern auf der Walz noch gut in Erinnerung. Sein Haus sollte Abhilfe schaffen. Das tat es und es kamen in ganz Deutschland noch viele weitere hinzu, so auch in Mainz. Von den historischen Flügeln des Bauwerks ist im Vorbeigehen nicht mehr viel zu sehen. Der Komplex und seine Bewohner werden heute durch eine modernere Front abgeschirmt. Dahinter bilden jedoch die älteren Gebäude einen hellen, freundlichen Innenhof. Neben dem Wohnbereich ist außen wie innen Platz für Musik, Sport, Werken oder auch ganz klassischen Zeitvertreib wie Schach. Die „Lehr- und Wanderjahre" mögen heute etwas anders aussehen, aber nach wie vor finden junge Menschen hier ein Dach über dem Kopf, Betreuung und wenn nötig auch Hilfestellung für den Start ins Berufsleben.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Schwarzlichthelden Minigolf Mainz. Zwei Gutscheine dafür gewonnen hat: Felix Riemann.

Schreiben Sie uns bis zum 15.5 an raetsel@sensor-magazin.de um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.

2 MONATE GRATIS FAHREN
IM ABO SPAREN
Mit dem ABONNEMENT fahren Sie zwei Monate pro Jahr gratis und haben außerdem die Möglichkeit ab 19 Uhr und an den Wochenenden einen Erwachsenen oder beliebig viele Kinder kostenlos mitzunehmen. Mit dem noch günstigeren 9-UHR-ABO vermeiden Sie darüber hinaus den Berufsverkehr. Mehr Infos unter:
www.mainzer-mobilitaet.de
MAINZER MOBILITÄT



Für's Leben gerne Blut spenden

Wir informieren Sie gerne!
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz · Transfusionszentrale
Hochhaus Augustusplatz, Geb. 905, 55101 Mainz · Tel.: 06131 17–3216 oder –3217

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Fr. 8.00–16.00 Uhr, Di. und Do. 8.00–18.00 Uhr, Sa. 8.00–11.00 Uhr
www.transfusionszentralemainz.de

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ